



IGEK: Rundgänge in allen Ortschaften erfolgreich abgeschlossen

„Um die Entwicklungsschwerpunkte für die Ortsteile der Gemeinde Muldestausee richtig einschätzen zu können, muss man mit den Verantwortlichen vor Ort reden“, davon ist Dr. Wolfgang Bock überzeugt. Gemeinsam mit Bürgermeister Ferid Giebler sowie Lutz Schneider und Cornelia Geidel aus der Gemeindeverwaltung hat der IGEEK-Projektleiter in den zurückliegenden Wochen 13 Ortsrundgänge bestritten. Besonderer Dank gelte den Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeistern, den Mitgliedern aus den Ortschaftsräten und Vereinen sowie den Bürgerinnen und Bürgern, die sich viel Zeit genommen haben, um die wichtigsten Entwicklungsaufgaben für die kommenden Jahre vorzustellen, so Bock weiter.

Die Landesregierung erwartet von den Gemeinden, dass sie bei der Erarbeitung von Integrierten Gemeindeentwicklungskonzepten (IGEK) eine möglichst breite Beteiligung der interessierten Öffentlichkeit gewährleisten. „Die Begehungen in der Ortsteile und die beiden öffentlichen Informationsveranstaltungen in Schwemsal und am 08.08.2017 in Pouch standen und stehen allen Interessierten zur Mitwirkung offen“, unterstreicht Ferid Giebler.

Neben den vielen Ideen und Projekten für die nächsten Jahre, sind es auch viele vermeintlich kleine Sorgen, die bei den Ortsrundgängen zur Sprache kamen, so der Bürgermeister weiter. Diese werden jetzt in die laufende Arbeit der Verwaltung einfließen.

Die Erkenntnisse aus den Ortsrundgängen werden vom IGEEK-Projektteam zusammengefasst und sollen im Anschluss allen Ortschaftsräten zur Verfügung gestellt werden.

Danach fließen diese in das Entwicklungskonzept ein, das im Spätherbst als Entwurf vorliegen soll. Mit dem IGEEK werden Grundlagen gelegt, um auch künftige Förderungen aus Mitteln der öffentlichen Hand auf jene Schwerpunkte lenken zu können, die vom Gemeinderat festgelegt werden.

Hinweise und Vorschläge zur Entwicklung der Gemeinde Muldestausee können weiterhin direkt an den Projektleiter gesandt werden:

Dr. Wolfgang Bock; Dr. Bock & Partner GbR, Kleine Ulrichstraße 37, 06108 Halle; Tel.: 0345 6867053; Fax: 0345 6867054; E-Mail: info@bock-consult.com. Ein entsprechendes Formular ist auf der Gemeindehomepage eingestellt.



Postanschrift

Gemeinde Muldestausee
OT Pouch
Neuwerk 3
06774 Muldestausee

Gläubigeridentifikationsnummer
der Gemeinde Muldestausee:
DE 23 ZZZ 00000300158

Telefon: 03493 92995-0
Telefax: 03493 92995-96

E-Mail

info@gemeinde-muldestausee.de

Internet

www.gemeinde-muldestausee.de

Öffnungszeiten

Montag: 09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch: **g e s c h l o s s e n**
Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 15:30 Uhr
Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr

Sprechzeit des Bürgermeisters

siehe Rubrik „Ihr Bürgermeister informiert“

Bankverbindung

Gemeinde Muldestausee
IBAN: DE 65 8005 3722 0300003013
BIC: NOLADE21BTF

Redaktion Amtsblatt

Telefon: 03493 92995-12
Telefax: 03493 92995-99
E-Mail: pressestelle@gemeinde-muldestausee.de

Schiedsstelle

Vorsitzender: Herr Jörg Helbig
Telefon: 034955 20723
E-Mail: schiedsstelle-muldestausee@t-online.de

Beauftragte für Menschen mit Behinderungen

Bärbel Naumann
Telefon: 0170 3492657
E-Mail: bb.muldestausee@t-online.de

Notruf-, Bereitschafts-, Hilfsdienste

Polizei Notruf 110
Revierkommissariat Bitterfeld 03493 3010

Sprechzeiten der Regionalbereichsbeamten der Gemeinde Muldestausee

dienstags 16:00 bis 18:00 Uhr
freitags 09:00 bis 11:00 Uhr

im OT Mühlbeck, Dorfplatz 62

Feuerwehr und Rettungsdienst 112

ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117
Mo, Di, Do von 19:00 bis 07:00 Uhr
Mi, Fr von 14:00 bis 07:00 Uhr
Sa, So, Feiertag von 07:00 bis 07:00 Uhr

Rettungsleitstelle 03493 513150
Katastrophenschutz-Leistellen,
Ärztbereitschaft und andere Notfälle

Krankenhaus

Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH
OT Bitterfeld
Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 2
06749 Bitterfeld-Wolfen

Bereitschaftspraxis

Mittwoch, Freitag 16:00 bis 19:00 Uhr
Samstag, Sonntag, feiertags
09:00 bis 12:00 Uhr und 16:00 bis 19:00 Uhr

Telefon: 03493 31-0
Fax: 03493 31-3902

Technische Hilfsdienste

EnviaM Entstörung (kostenfrei) 0800 2305070
MITGAS
Entstörung (kostenfrei) 0800 2200922
MIDEWA / AZV Westliche Mulde
24-h-Notfallnummer 03493 302111

Zweckverband für Wasserversorgung und
Abwasserbehandlung Gräfenhainichen

- ◆ außerhalb der Dienstzeiten
kostenlose Hotline 0800 1188011
- ◆ während der Dienstzeiten 034953 22109
Mo bis Mi 08:00 bis 16:00 Uhr
Do 08:00 bis 18:00 Uhr
Fr 08:00 bis 15:00 Uhr

Sonstige Hilfsdienste

Kindersorgentelefon 0800 1110333
Allgemeine Telefonseelsorge 0800 1110111
Frauen-Notruf 03494 31054

Sperrdienst

116116
Bundesweite zentrale Notrufnummer zum Sperren
von EC-Karten, Kreditkarten, Kundenkarten und
Handykarten)

Ihr Bürgermeister informiert!

5. Gemeindefest und 55 Jahre Schalmeykapelle

Vom 9. bis 11. Juni führten wir erfolgreich unser fünftes Gemeindefest in Plodda durch und ließen unsere 1. Schalmeykapelle Plodda hochleben, die ihr 55-jähriges Jubiläum feierte. Wenngleich dieses Mal kein Rekord angestrebt wurde, war unser „Schalmeyfest“ sehr gut besucht und glänzte mit einem ausgewogenen Programm für Jung und Alt. Das Zusammenspiel der gastierenden Kapellen am Samstag war für die vielen Gäste der Höhepunkt. Vielen Dank an das ehrgeizige Team hinter und vor den Kulissen rund um Werner Glowa, der die Gesamtkoordination übernahm.

Ergebnis Spendenaktion Goitzsche-Marathon

In Verbindung mit meiner Teilnahme in der Charity-Staffel des Goitzsche-Marathons riefen wir seitens der Verwaltung zu einer Spendenaktion für unsere beiden Kindertagesstätten in Pouch und Friedersdorf auf, da beide aufgrund umfangreicher Baumaßnahmen mit erheblichen Einschränkungen konfrontiert werden. Neben einer vierwöchigen Schließzeit in beiden Einrichtungen, werden insbesondere das Kita-Team und die Stauseewachtel in Pouch begleitend durch Baumaßnahmen belastet. Am 9. Juni erhielten wir unseren Spendenscheck in Höhe von 2.000 EUR. Die Erlöse setzen sich wie folgt zusammen:

- € 125,- Aufwandsentschädigung Bürgermeister Mai 2017,
- € 176,- Sammelergebnis Gemeindeverwaltung,
- € 525,- Spendensammlung in der Kita Pouch,
- € 380,- Spendensammlung in der Kita Friedersdorf,
- € 800,- Erlös Charitystaffel.

Die beiden Einrichtungen können nun jeweils über ca. 1.000 EUR verfügen und gemeinsam mit den Eltern und Kindern frei entscheiden, wofür sie das Geld verwenden wollen. Vielen Dank an das Team vom Goitzsche Marathon für dieses tolle Event sowie Herrn Marcus Grumbach und Susanne Posniak für die läuferische Unterstützung in der Staffel. Darüber hinaus vielen Dank an alle Eltern und Unternehmen (unter anderem: Herr Schwarze, Frau Schlack, Herr Grosseck, Frau Müller, Frau Rennert, Frau Gerlach, Frau Gaib, Frau Dr. Friedrich, Familie Mammitzsch, Herr Bittl, Herr und Frau Lorenz, Frau Sturm, Plattenhardt + Wirth GmbH und alle Nichtgenannten), die mit Ihrer Spende unterstützten.

„Windelgeschenk“ der Gemeinde Muldestausee

Auf unsere frisch gebackenen Eltern wartet ab sofort ein kleines Windelgeschenk, das wir mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung am 28. Mai erstmals zusammenstellten. Es kann im Rahmen der Öffnungszeiten jederzeit im Einwohnermeldeamt abgeholt werden. In der Glückwunschkarte, die unsere Eltern postwendend erhalten, weisen wir kurz darauf hin. Das Windelgeschenk soll lediglich eine kleine Geste für unsere Eltern und ihre Kinder sein.



Breitbandausbau

Der Sachstand zum Breitbandausbau ist leider noch immer unverändert. Wir warten auf den finalen Fördermittelbescheid der Bundesmittel für unseren Breitbandausbau. Erst wenn dieser vorliegt, ist die Finanzierung gesichert und wir können den Breitbandausbauvertrag unterzeichnen.

Auf dieser Grundlage können anschließend die Bauarbeiten beginnen. Sie werden auf unserer Homepage und in den sozialen Medien umgehend über positive Neuigkeiten informiert.

Integriertes Gemeindeentwicklungskonzept (IGEK)

Die Ortsrundgänge für die Erstellung unseres Gemeindeentwicklungskonzeptes wurden erfolgreich abgeschlossen.

In allen Orten führten wir solche „Erkundungsrundgänge“ unter Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern, Orts- und Gemeinderäten sowie mit dem Projektteam und Mitarbeitern der Verwaltung durch.

Unter Federführung der jeweiligen Ortsbürgermeister erfassten wir die wesentlichen Alleinstellungsmerkmale der einzelnen Orte und blickten in die Bereiche, in denen Entwicklungspotenziale (z. B. Ausbau Radwegenetz) sowie allgemeiner Handlungsbedarf (z. B. verkehrsrechtliche Anordnungen, Unrat, Unterhaltungsmaßnahmen) bestehen.

Neben dem Ergebnis des ersten Informationsforums, finden Sie die Erkenntnisse aus den Ortsrundgängen zeitnah auf unserer Homepage zum Download.

Vielen Dank an alle, die sich bereits beteiligten. Weitere Beteiligungsmöglichkeiten haben Sie am 26. Juni ab 19:00 Uhr im Rahmen des 1. Unternehmerstammtisches der Gemeinde Muldestausee sowie am 8. August ab 18:00 Uhr im Gemeindesaal in Pouch (2. öffentliches Informationsforum). Darüber hinaus können Sie jederzeit mit Ihren Ideen, Hinweisen und Anregungen an das Projektteam wenden. Die weiteren Auswertungen und Arbeiten am Gemeindeentwicklungskonzept erfolgen nunmehr im Rahmen der Steuerungsgruppe.

Sputnik Spring Break Festival

Das diesjährige Sputnik Spring Break Festival wurde erfolgreich durchgeführt.

Die Vielzahl der verschiedenen Akteure (Gemeinde als Sicherheitsbehörde, Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Veranstalter, Polizei, Sicherheitsdienst, DRK, Regionalbereichsbeamte, Feuerwehr etc.) arbeiteten gut zusammen und die diversen Sicherheitskonzepte (z. B. sanitätsdienstliche Versorgung, Brandersicherheitswache etc.) ergänzten sich gut. Das Festival verlief ohne nennenswerte Zwischenfälle oder Störungen und war bis auf die letzte Karte ausverkauft.

Vielen Dank an alle Beteiligten für die straffe Organisation, die planvolle und routinierte Durchführung sowie die zügige und reibungslose Nachbereitung.

Die Erfahrungen aus diesem Jahr werden zeitnah intensiv ausgewertet und fließen in die Vorbereitung des nächsten Festivals ein.

Leistungsspangenabnahme Jugendfeuerwehr 2017

Nach einem langen und harten Training ist es geschafft. Unser Team der Jugendfeuerwehr um Marie Ludwig, Ida Tempelhof, Max Deckert, Quentin Rau, Nico Müller, Pascal Müller, Fabian Seidel, Eric Hänisch, Maximilian Frey und Lukas Reinhardt erkämpfte sich am 17. Juni die höchste Auszeichnung im Bereich der Jugendfeuerwehr. Das war eine klasse Teamleistung, auf die ihr stolz sein könnt.

Vielen Dank auch an Andreas Rau, Jens Deckert und Mareike Arlt, die mit ihrer Anleitung und dem zielgerichteten Training unsere Wettkämpfer sicher ans Ziel führten.

Infrastrukturmaßnahmen Goitzsche/Muldestausee

Nach der gemeinsamen Abstimmung mit der Investitionsbank Sachsen-Anhalt und weiteren beteiligten Partnern werden die vormalig getrennten Fördermittelanträge „Touristische Ausschilderung der Rad- und Wanderwege im Bereich des Landschaftsparks Goitzsche und am Muldestausee“ sowie „Infrastrukturmaßnahmen entlang des Goitzschesees“ zu einem Antrag zusammengefasst und als „Projekt Infrastrukturmaßnahmen Goitzsche“ neu eingereicht. Neben der umfangreichen Beschilderung im Zuge beider Seen, werden im Zuge des Rundweges um die Goitzsche LED-Leuchten installiert und sechs Rastplätze angelegt. Das Projekt wird zu 90 % gefördert, die restlichen Mittel sind im Haushaltsplan 2017 des Goitzsche Zweckverbandes eingestellt, wodurch die Gesamtfinanzierung gesichert ist. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 1.190.000 EUR und das Projekt soll im Zeitraum vom 01.08.2017 bis zum 31.12.2018 umgesetzt werden. Noch in diesem Jahr soll zudem die öffentliche Widmung des Rundweges erfolgen.

Sprechzeiten Bürgermeister

Di., 04./11.07. 14:00 - 18:00 Uhr Gemeindeverwaltung Pouch
Di., 18./25.07. 14:00 - 18:00 Uhr Vertretung Herr Schneider

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Muldestausee

Beschlüsse

Der Bau- und Vergabeausschuss hat in seiner Sitzung am 13.06.2017 folgende Beschlüsse gefasst

134/2017

Einvernehmen zur Vergabe der Planungsleistung für die Außenanlage Feuerwehrgerätehaus „Heide“ an ISO Ingenieurbüro Ladde aus Bitterfeld-Wolfen

176/2017

Einvernehmen zur Vergabe der Lieferleistung „Anschaffung einer gebrauchten Klein-Kompakt-Kehrmaschine“ an Henne Nutzfahrzeugs GmbH aus Wiedemar

Der Ortschaftsrat Krina hat in seiner Sitzung am 29.05.2017 folgenden Beschluss gefasst

Der Ortschaftsrat Krina hat die Vergabe der Brauchtumsmittel in Höhe von 2.316,20 EUR wie folgt beschlossen:

135/2017

Angelverein 1987 Krina e. V., Zuschuss für Preisangeln, Benzin für die Kettensäge, Bürobedarf = 50,00 EUR

136/2017

Schützenverein Krina e. V., Zuschuss für Ausstattung und Werterhaltung Vereinsheim und Schießstand = 100,00 EUR

137/2017

Seniorenbetreuung, Zuschuss für Seniorenfahrt = 500,00 EUR

138/2017

Jugendfeuerwehr Schlaitz, Zuschuss für Kinderbetreuung, Weihnachtsfeier = 30,00 EUR

139/2017

Sportverein „Flotte Bienen Krina“ e. V., Zuschuss für Vereinsaktivitäten und Anschaffung neuer Sportgeräte = 35,00 EUR

140/2017

Sportverein „Team 2000“ e. V., Zuschuss für Vereinsaktivitäten und Anschaffung neuer Sportgeräte = 35,00 EUR

141/2017

Krinaer Fußballclub e. V., Zuschuss für die Absicherung des Spiel- und Trainingsbetriebes = 400,00 EUR

142/2017

Freundes- und Förderkreis Sekundarschule Muldenstein, Zuschuss für das traditionelle Schulfest, Auszeichnung der Besten auf Klassenstufenbasis, Rezipientenwettbewerb, Poetenwettbewerb, Schuljahresabschluss und für Arbeitsgemeinschaften = 30,00 EUR

143/2017

Evangelische Kirchengemeinde Krina, Zuschuss für Kirchen- und Dorffest anlässlich der Fertigstellung der Innensanierung der Kirche in Krina = 300,00 EUR

144/2017

SG Frauenpower Krina, Zuschuss für Nutzung Bowling-/Kegelbahn, Anschaffung von Sportgeräten, Büchern, CDs, DVDs = 35,00 EUR

145/2017

Organisationskomitee Bereichssportfest, Zuschuss für die Durchführung des 48. Bereichssportfestes = 100,00 EUR

146/2017

Ortsfeuerwehr Krina, Zuschuss für Halloweenparty mit Lagerfeuer und Fackelumzug = 301,20 EUR

147/2017

Ortsbürgermeister, Zuschuss für die Durchführung eines gemeinsamen Festes mit der Ortsfeuerwehr Krina für die Ortschaft Krina = 400,00 EUR

Der Ortschaftsrat Gröbern hat in seiner Sitzung am 31.05.2017 folgende Beschlüsse gefasst

Der Ortschaftsrat Gröbern hat die Vergabe der Brauchtumsmittel in Höhe von 2.046,10 EUR wie folgt beschlossen:

148/2017

Mitteldeutscher Taekwondo Verein „Fight 4 Fun“ e. V., Zuschuss zur Absicherung des Trainings- und Wettkampfbetriebes = 370,00 EUR

149/2017

Jugendfeuerwehr Schlaitz, Zuschuss für Jugenderholungsfahrt = 50,00 EUR

150/2017

ZEUSS e. V. Gröbern, Zuschuss für Unterhaltung/Instandhaltung Vereinsgebäude, Pflichtversicherungen, Benzin für Rasenmäher/Freischneider, Bastelmaterial = 250,00 EUR

152/2017

HSV Gröbern e. V., Zuschuss für die Pflege und Unterhaltung der Sportanlage und für die Fahrtkosten bei Auswärtsspielen = 740,00 EUR

154/2017

Ortsfeuerwehr Gröbern, Zuschuss für Tag der offenen Tür anlässlich der Übergabe eines neuen Feuerwehrfahrzeuges = 290,00 EUR

155/2017

Ortsbürgermeister, Zuschuss für Seniorenweihnachtsfeier = 100,00 EUR

156/2017

Freundes- und Förderkreis Sekundarschule Muldenstein, Zuschuss für das traditionelle Schulfest, Auszeichnung der Besten auf Klassenstufenbasis, Rezipientenwettbewerb, Poetenwettbewerb, Schuljahresabschluss und für Arbeitsgemeinschaften = 46,10 EUR

157/2017

Organisationskomitee Bereichssportfest, Zuschuss für die Durchführung des 48. Bereichssportfestes = 200,00 EUR

Der Ortschaftsrat Pouch hat in seiner Sitzung am 31.05.2017 folgende Beschlüsse gefasst

Der Ortschaftsrat Pouch hat die Vergabe der Brauchtumsmittel in Höhe von 5.749,80 EUR wie folgt beschlossen:

116/2017

Massensport Volleyball, Zuschuss für Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände (Nummerntafeln, Trainingsball, Spielball, Schiedsrichterausrüstung) = 100,00 EUR

117/2017

Seniorentreff 2000, Zuschuss für kulturelle Veranstaltungen (Vorträge, Besuch „Haus am See“, Gartenausstellung in Schlaitz, Busfahrt) = 150,00 EUR

118/2017

Ortsfeuerwehr Pouch, Zuschuss für die Ausrichtung „Tag der offenen Tür“, für Auszeichnungen und Ehrungen der Kameraden und für die Förderung der Kinder- und Jugendfeuerwehr = 1.000,00 EUR

119/2017

Gymnastiksportgruppe, Zuschuss für sportliche Aktivitäten an der Bowlingbahn, für einen gemeinsamen Ausflug mit dem Bus und für die Anschaffung von Sportgeräten = 50,00 EUR

120/2017

Ortschronistin, Zuschuss für Büromaterial zur Gestaltung der Chronik und für die Anschaffung von Fotomaterial einschließlich Entwicklung = 50,00 EUR

121/2017

Segelverein Pouch e. V., Zuschuss für die materielle Sicherstellung zur Durchführung von drei Regatten und für die Kinder und Jugendarbeit mit Trainingslager und Trainingswochenenden = 100,00 EUR

122/2017

Anglerverein Pouch e. V., Zuschuss für die Anschaffung Lap-tops, Benzinmotorsense/-säge, Schubkarre, Büromaterial und T-Shirts mit neuem Logoaufdruck für die Traditionspflege = 800,00 EUR

123/2017

Freundes- und Förderkreis Sekundarschule Muldenstein, Zuschuss für das traditionelle Schulfest, Auszeichnung der Besten auf Klassenstufenbasis, Rezitatorenwettbewerb, Poetenwettbewerb, Schuljahresabschluss und für Arbeitsgemeinschaften = 100,00 EUR

124/2017

Spielvereinigung 1922 Pouch-Rösa e. V., Zuschuss für die Absicherung des Spiel- und Trainingsbetriebes der Nachwuchsmannschaften, Erneuerung Ballfangnetz, Renovierung der Umkleide- und Schiedsrichterkabinen, neue Bestuhlung für den Aufenthalts- und Versammlungsraum = 900,00 EUR

125/2017

Feuerwehr-Jugend-Sport und Technik Verein Pouch e. V., Zuschuss für Werbung, Pflichtanträge der Hauptveranstaltungen, Instandsetzungsarbeiten/Überprüfung Vereinstechnik, Hilfsmittel zur Restaurierung und Wartung Vereinstechnik, Pflichtversicherung/Steuern Vereinsfahrzeuge, Auszeichnungen/Ehrungen Vereinsmitglieder, Büroverbrauchsmaterialien und für Ausstattungszubehör = 800,00 EUR

126/2017

Evangelische Kirche Pouch, Zuschuss für ein Stufensingen - offenes Singen an jedem 1. Freitag des Monats (Aufwandsentschädigungen für Musiker, Liedhefte und Werbung) = 100,00 EUR

127/2017

Evangelische Kirche Pouch, Zuschuss für das Projekt Martin Luther verstehen - eine kleine Reihe zum Reformationsjubiläum in Pouch einmal monatlich im Pfarrhaus (Aufwandsentschädigung/Fahrtkosten/Verpflegung Referenten) = 100,00 EUR

128/2017

Evangelische Kirche Pouch, Zuschuss für die Unterstützung des Projektes „Pilotfriedhof Pouch“ als Leitfriedhof unter Einbeziehung der Bürger der Gemeinde Muldestausee (Referentenhonore, Verpflegung, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Entwurfsplanung) = 200,00 EUR

129/2017

Förderverein Stauseewichtel e. V., Zuschuss für Aktivitäten anlässlich des Kindertages in der Kita und im Hort Pouch (Preise, Präsente, Gestaltung Rahmenprogramm, Kinderanimation u. a.) = 300,00 EUR

130/2017

Förderverein Stauseewichtel e. V., Zuschuss für Laternenfestes der Kita Pouch am 10.11.17 (Kinderanimation, Rahmenprogramm, Dekoration, Bastelmaterial u. a.) = 159,80 EUR

131/2017

Förderverein Stauseewichtel e. V., Zuschuss für Poucher Weihnachtsmarktes am 02.12.17 am Standort des Kinderhortes = 700,00 EUR

132/2017

Hundefreunde Pouch „Am Muldestausee“ e. V., Zuschuss für die Anschaffung eines neuen Notstromaggregates = 140,00 EUR

**Der Ortschaftsrat Mühlbeck
hat in seiner Sitzung am 07.06.2017
folgende Beschlüsse gefasst**

Der Ortschaftsrat Mühlbeck hat die Vergabe der Brauchtums-mittel in Höhe von 3.466,90 EUR wie folgt beschlossen:

160/2017

TSV Mühlbeck 1896 e. V., Zuschuss für die Erneuerung der Ballfangnetze = 976,90 EUR

161/2017

Anglerverein Mühlbeck 1960 e. V., Zuschuss für eine Fahrt der Jugendgruppe, für Gebühren An-, Ab- und Nachtangeln, für das Forellen- und das Hochseeangeln = 690,00 EUR

162/2017

Literaturgruppe „Die schreibenden Goitzschefedern“, Zuschuss für das 9. Literaturfreundetreffen an der Goitzsche (Gemeindemittelanteil) = 100,00 EUR

163/2017

Lebendige Sprache e. V., Zuschuss für die Eröffnung des großen Freiluft-Schach-Brettes (Kinderschach Sachsen-Anhalt) mit Rahmenprogramm, u.a. Lesungen zum Thema „Schach“, für anteilige Druckkosten für den „LeseRattenFührer“ zu Orten unserer wichtigen Autoren (Gemeindemittelanteil) = 550,00 EUR

164/2017

Veteranen-Club Mühlbeck e. V., Zuschuss für die Betreuung der kranken und gehbehinderten Mitglieder, für die Durchführung einer Jahresabschlussfeier und für eine Tages- oder Halbtagesfahrt zu einer kulturhistorischen Stätte in Sachsen-Anhalt = 300,00 EUR

165/2017

Freundes- und Förderkreis Sekundarschule Muldenstein, Zuschuss für das traditionelle Schulfest, Auszeichnung der Besten auf Klassenstufenbasis, Rezitatorenwettbewerb, Poetenwettbewerb, Schuljahresabschluss und für Arbeitsgemeinschaften = 100,00 EUR

166/2017

Arbeitsgemeinschaft der Chronisten, Zuschuss für Material zur weiteren Ausgestaltung der Geschichtsstube, Anschaffung von Geschichtsbüchern und Büromaterial = 150,00 EUR

167/2017

Förderverein Buchdorf Mühlbeck-Friedersdorf e. V., Zuschuss für die Erstellung einer zusammenfassenden Chronik anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Buchdorfes = 0,00 EUR

168/2017

Mühlbecker Traditionspflege- und Freizeitverein e. V., Zuschuss für Brauchtumsfeier im Ortsteil Mühlbeck = 200,00 EUR

169/2017

Kleingartenverein „Muldeau“ e. V., Zuschuss für die Anschaffung eines vereinseigenen Benzinrasenmähers = 400,00 EUR

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 26. Juli 2017

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Donnerstag, der 13. Juli 2017



Allgemeine Informationen - Informationen der Gemeinde Muldestausee

Beauftragte für Menschen mit Behinderung

„Nicht behindert zu sein ist wahrlich kein Verdienst, sondern ein Geschenk, das jedem von uns jederzeit genommen werden kann.“

Richard v. Weizsäcker

Mit dem Beschluss vom 16.05.2017 hat der Gemeinderat der Gemeinde Muldestausee beschlossen, einen Beauftragten für Menschen mit Behinderung auf ehrenamtlicher Basis zu verpflichten.

Dieser Verpflichtung hat sich Frau Bärbel Naumann angenommen. Die gebürtige Friedersdorferin arbeitet sehr engagiert seit über 25 Jahren in der Caritas Wohn- und Förderstätte St. Lorenz in Burgkernitz. Unterstützt wird sie in ihrem neuen Amt von Thomas Hofmann aus Schwemsal, der in der Küche der Saalewerkstätten in Halle mit seiner Behindertengruppe für die reibungslosen Abläufe verantwortlich ist.

So sind beide Ansprechpartner tagtäglich mit den wesentlichen Belangen unserer Mitmenschen mit Benachteiligungen konfrontiert und bestens vertraut. Diese von Herrn Bürgermeister Giebler initiierte Interessenvertretung hat die Aufgabe, erster Ansprechpartner für unsere Mitbürger mit Einschränkungen in unserer Gemeinde zu sein.

Und nur durch Ihre Informationen, Wünsche und Anregungen können Frau Naumann und Herr Hofmann dann auch die gewünschten Interessen vertreten, wenn es um bauliche Planungen, Arbeitsgemeinschaften oder Beschlüsse in Behindertenangelegenheiten gibt.

Dabei sollen zukünftig regelmäßig stattfindende wandernde Stammtische und spezielle Arbeitskreise die Plattform bieten, um mit den Beauftragten in Dialog zu treten.

Erreichbar sind Ihre Ansprechpartner telefonisch

Bärbel Naumann 0170.3492657

Thomas Hofmann 0152.26642789

E-Mail: bb.muldestausee@t-online.de

Aber die beiden Beauftragten sehen ihre Aufgabe nicht nur darin, Ihre Anregungen zu bündeln, sondern auch umgekehrt, Sie - die Bürger - zu informieren.

Mit jeder zukünftigen Ausgabe des Amtsblattes werden sich die beiden kurz mit einer themenbezogenen Frage auseinandersetzen.

Die Informationsserie beginnt mit der Frage:

Wann spricht man von Behinderung?

Im SGB IX, §2 Absatz 1 ist zu lesen:

„Menschen sind behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist.“

Das heißt man spricht von einer Behinderung, wenn ein Mensch länger als sechs Monate in seiner Gesundheit beeinträchtigt ist und dadurch seine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben erschwert wird. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Behinderung angeboren wurde oder die Folge eines Unfalls oder einer Krankheit ist.

Der erste Stammtisch für Menschen mit Behinderung zum gegenseitigen Kennenlernen ist im September 2017 geplant. Genaueres erfahren Sie in der nächsten Amtsblattausgabe.

Bärbel Naumann und Thomas Hoffmann

Neuer Bankautomat in der Gemeinde Muldestausee



Am 9. Juni 2017 übergab der Vorstandsvorsitzende der Volksbank Dessau-Anhalt Manfred Bähr im Beisein des Bürgermeisters Ferid Giebler den Bankautomat eingangs der Halbinsel Pouch seiner Bestimmung.

Ab sofort können Kunden und Nichtkunden rund um die Uhr mittels ec- und Kreditkarte Bargeld abheben. Vor dem Bankautomat stehen separate Parkplätze zur Verfügung. Der Zugang ist barrierefrei.

IGEK Muldestausee

Öffentliches Informationsforum am 11.05.2017

An der Informationsveranstaltung in der Gutsscheune Schwemsal nahmen 30 Bürgerinnen und Bürger, darunter Mitglieder des Gemeinderates und von Ortschaftsräten sowie Vertreter/innen aus Vereinen und Interessengruppen, teil.

Bürgermeister Ferid Giebler eröffnete das Forum und hob hervor, dass die Erarbeitung des Konzeptes für die Zukunft der Gemeinde insgesamt und aller ihrer Ortsteile unter Beteiligung der interessierten Öffentlichkeit vorgenommen werden soll. Bis Anfang 2018 wird das IG EK fertiggestellt sein; geplant ist, im Herbst 2017 den Entwurf in den Ortschaftsräten und im Gemeinderat zu behandeln.

Als gastgebender Ortsbürgermeister stellte Gottfried Weihe den Standort Schwemsal und seine enge Einbindung in den Naturpark Dübener Heide vor.



Die Gutsscheune nimmt in diesem Kontext, als einer der zentralen Veranstaltungsorte in der Gemeinde, einen besonderen Stellenwert ein. Im Anschluss stellte Dr. Wolfgang Bock, Projektleiter für die IG EK-Erarbeitung, die Ziele des IG EK-Prozesses, den Arbeitsablauf und die Zeitschiene vor.

Der Projektleiter erläuterte ein Formular, mit dem die Bürgerinnen und Bürger ihre Hinweise und Vorschläge zur Entwicklung ihres Ortes, der Gemeinde und/oder der Region direkt dem IG EK-Projektteam zuleiten können. Im Zuge der sich daran anschließenden Aussprache wurden insbesondere die folgenden Themen angesprochen

Schulen und Kindertagesstätten

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Diskussionsforum stimmten darin überein, dass keine weitere Ausdünnung der

Betreuungseinrichtungen für Kinder (Krippe, Kindergarten, Hort) und bei den Grundschulen akzeptiert werden kann. Mittelfristig müssen alle kommunalen Objekte/Standorte im Bereich der drei Grundschulen und der Kindertagesstätten so modernisiert werden, dass sie attraktive Betreuungs- und Bildungsstätten für die Gemeinde sein können. Darüber hinaus bietet der Schulstandort Muldenstein mit seiner Gemeinschaftsschule einen großen Standortvorteil. Auf die Erhaltung dieser weiterführenden Schule muss hingewirkt werden.

Radwegenetz

Zwischen den Ortschaften sind sichere Radwege (die auch im Kontext des demografischen Wandels von älteren Menschen benutzt werden können) nicht ausreichend vorhanden. Für die „Heidedörfer“ in der Nähe der Landesgrenze spielt die Verbindung nach Bad Dübener Heide eine besondere Rolle; der Ausbau von Radwegen in diese Richtung ist prioritär. Radwege von Muldenstein nach Roßdorf sowie von Gröbern nach Gräfenhainichen wurden ebenfalls als wichtige Verbindungslinie angeführt.

Für das IGEK wird das Thema „Wege/Wegekonzept“ als eines der Schwerpunktthemen angesehen.

Barrierefreiheit

Wenngleich in vielen Orten in den zurückliegenden Jahren Erleichterungen in Bezug auf die Beseitigung von Barrieren im öffentlichen Leben erreicht wurden, soll das komplexe Thema „Barrierefreiheit“ im IGEK behandelt werden. Vorschläge zielen u. a. auf die Schaffung sogenannter „barrierefreier Schleifen“ in den Ortslagen ab, um beispielsweise Menschen mit Behinderungen oder mit Mobilitätseinschränkungen das Aufsuchen wichtiger Standorte für das tägliche Leben (z. B. Haltepunkte der mobilen Händler, Bushaltestelle, Arztpraxis [falls vorhanden]) zu ermöglichen.

Aktionsräume

Im IGEK sollen gleichberechtigte Entwicklungschancen für alle Teilgebiete der Gemeinde

verankert werden (Heidedörfer/Dübener Heide, Gebiet zwischen Muldestausee und Gröbener See, Einzugsbereich des Goitzschesees); jedes der Teilgebiete weist eigene Stärken und Entwicklungschancen auf; das größte Entwicklungspotenzial der Gemeinde wird in der Vielfalt (Naturpark/Seen/Wald, Aktivitäten/Events) gesehen. Vor diesem Hintergrund besteht die Herausforderung darin, die verschiedenen Aktionsräume in einem schlüssigen Gesamtkonzept miteinander zu verbinden.

Kleine Märkte (Treffpunkte) in allen Ortsteilen

Vor allem in jenen Ortschaften, die über keine Supermärkte verfügen, stellen mobile Händler ein wichtiges Versorgungselement dar. Kleine, gut erschlossene (mit Elektroenergie und Beleuchtung sowie Ruhemöglichkeiten ausgestattete) Märkte/Treffpunkte können sowohl zur Attraktivitätssteigerung für die Händler und Kunden beitragen als auch ein Treffpunkt vor allem älterer Menschen sein („Milchbank“).

Ordnung und Sauberkeit

Mehrfach wurden die Vorteile der engen Bindung von Gemeindegantern an die Ortschaft thematisiert; mit der Zentralisierung der Aufgaben des Bauhofes auf der Ebene der Einheitsgemeinde entstehen Defizite für die offensichtlich dringend zu erledigenden Aufgaben in den Ortschaften.

Eine Gefahr wird darin gesehen, dass Ortschaftsräte keine direkten Einflussmöglichkeiten vor allem zur Einhaltung von Ordnung und Sauberkeit mehr haben. Angeregt wird, dass Ortschaftsräte im Verbund der Gemeinde noch enger in Entscheidungsprozesse eingebunden werden. Ehrenamtliche Patenschaften für Teilbereiche in den Orten (z. B. Spielplatz, Bushaltestelle, Ortseingang, Flächen im Bereich von Denkmalen) stellen eine Möglichkeit dar, um die Sauberkeit zu verbessern. Erfahrungen aus anderen Kommunen belegen, dass langfristig sogenannte „Dorf-Kümmerner“ einen gewissen Ersatz für nicht ausreichende Kapazitäten im Bereich des Bauhofes bieten können.

Jugend

Jugendliche sollen nach Möglichkeit in allen Ortschaften geeignete Aufenthaltsplätze bekommen und diese selbst betreuen. In diesem Kontext stellte der Bürgermeister Pläne zur Schaffung eines Jugendgemeinderates vor.

Leer stehende Gebäude/Gebäudekomplexe

In allen Ortsteilen gibt es Gebäudekomplexe, die dem Verfall preisgegeben sind und das Ortsbild negativ beeinflussen. Diskutiert wurden Möglichkeiten, um Gebäude in privater Hand durch die Kommune anzukaufen, um zumindest über den Abriss eine Verschönerung des Ortsbildes zu erreichen. Im IGEK soll eine realistische Möglichkeit für den Aufbau und die Pflege eines Leerstands- und Baulückenkatasters geschaffen werden, um die Orte in der Innenentwicklung zu stärken.

Spielplätze

Übereinstimmend wurde gefordert, in allen Ortschaften saubere und sichere Spielplätze einzurichten; dort, wo Grundschulen existieren, sollten Spiel- und Freizeitflächen so gestaltet werden, dass diese generationsübergreifend genutzt werden können.

Verkehrssicherheit

Nicht nur im Bereich der Bundes- und Landesstraßen, sondern auch auf Straßen und Wegen in den Wohngebieten bildet die Verkehrssicherheit ein wichtiges Thema, das auch im IGEK behandelt werden soll.

Die komplette Version der Pressemitteilung einschl. Präsentationsunterlagen finden Sie auf der Gemeindehomepage.

Haupt- und Sozialamt

Bundesfreiwilligendienst in der Gemeinde Muldestausee

Stärkung des bürgerlichen Engagements - Bewerbungen ab sofort möglich

Seit dem ersten Juli 2011 kann sich jeder im Bundesfreiwilligendienst engagieren – ob Alt oder Jung, Frau oder Mann und auch egal welcher Nationalität.

Jeder, der Interesse und die Vollzeitschulpflicht erfüllt hat, kann sich bei der Gemeinde Muldestausee bewerben!

In unserer Gemeinde gibt es die Einsatzbereiche Umwelt, Sport, Soziales (Grundschulen und Kindertagesstätten) und Kultur (Herrenhaus OT Muldenstein). Mit folgenden Tätigkeiten werden sie betraut:

Umwelt - Pflege von Parkanlagen (Pflanzen von Bäumen, Sträuchern oder Blumen, Ordnung und Sauberkeit in Wäldern, auf Wiesen, im Park), Bereitstellen von Futteranlagen für Wildtiere.

Sport – Sportanlagen - Pflege vorhandener Flächen und Anlagen, Betreuung von Sportveranstaltungen, kleinere Instandsetzungsarbeiten an und in den Gebäuden sowie die Instandsetzung von Sportgeräten.

Kindertagesstätten – unterstützende Tätigkeiten im Bereich „Bildung elementar“, als Vorlesepaten, Bastel- und Malarbeiten, Vorbereitung von Festen, Unterstützung bei der Mahlzeitgestaltung und vieles mehr.

Grundschulen – unterstützende Tätigkeiten wie Pausengestaltung und –betreuung, Umfeldpflege und –gestaltung, Hausmeisterarbeiten, Vorbereitung und Gestaltung von Schulfesten und vieles mehr.

Junge Freiwilligendienstler haben auf diesem Weg die Möglichkeit, nach ihrem Schulabschluss erste berufliche Erfahrungen zu sammeln und die Zeit als Orientierung für die spätere Berufswelt zu nutzen.

Sich neuen und spannenden Herausforderungen zu stellen, erweist sich für viele Menschen als persönliche Bereicherung.

Das Engagement erfolgt im Regelfall für 12 Monate. Vielfach kann der Dienst auch als Praktikum oder als Wartezeit auf einen Studienplatz angerechnet werden.

Alle Teilnehmer erhalten ein Taschengeld von 250,00 EUR bei 30 Wochenstunden, eine fachliche Anleitung mit Schulung, sowie eine Kranken- und Sozialversicherung.

Die Gemeinde Muldestausee begrüßt auch die Möglichkeit des „Teilzeitfreiwilligendienstes.“

So können insbesondere auch Mütter, Väter und ältere Freiwillige sich engagieren und so z. B. wieder in den Beruf einsteigen oder aber nachdem Ende des Berufslebens ihre Lebens- und Berufserfahrung weitergeben.

Die Gemeinde Muldestausee freut sich über Ihr Interesse.

Wenden Sie sich für Ihre Bewerbung oder für weitere Fragen an folgende Adresse:

Gemeinde Muldestausee

Ansprechpartner: Frau Horn

Neuwerk 3

06774 Muldestausee, OT Pouch

Tel. 03493 92995-33

Kindereinrichtungen

Neues aus dem Schulkinderhaus

Der Hort Friedersdorf feierte sein traditionelles Jahresfest ...

... am Freitag, dem 19. Mai 2017, in der sehr kinderfreundlichen Veranstaltungslokation „Planen und Bauen“ in Bitterfeld.

Für gute Unterhaltung, ausgelassene Stimmung und Spaß sorgte der Liedermacher Jürgen Denkwitz, mit lustigen Liedern zum Mitsingen und Späßchen, bei fast zu schönem Wetter, in einer lauschigen Scheune. Für weitere Unterhaltung sorgte die Partylokation selbst, durch ihre vielen kindgerechten Besonderheiten. Da ist der kleine Streichelzoo mit Ziegen, Meerschweinchen und Kaninchen. Die Kinder staunten über die frechen und lustigen Papageien. Verschiedene Wurfspiele, eine Sommerkegelbahn und selbsthergestellte riesengroße Brettspiele sorgten bei den Kindern für Abwechslung und Freude. Dass es diesen wundervollen Ort gibt, und er so gut erhalten und weiter ausgebaut wird, ist dem wundervollen Team um Frau Klugmann, und vielen lieben Menschen zu verdanken. So schützte ein großer Pavillon vor Sonne und lud zum gemütlichen Sitzen ein.

Für das leibliche Wohl sorgten die Elternvertreter und das Hortteam selbst. Einen besonderen Dank dafür. So verbrachten die Hortkinder mit ihren Eltern, Großeltern und Gästen einen fröhlichen Nachmittag bei guter Laune und guten Gesprächen.

Wir freuen uns schon auf unser nächstes Jahresfest voraussichtlich am Freitag, dem 25.05.2018 am gleichen Ort.

Team Schulkinderhaus, Hort Friedersdorf



Neues aus der Kita „Wiesenzwerge“

Damit für unser Frühlingsfest unsere Kita richtig schick ist, trafen sich am 5. Mai 2017 viele fleißige Eltern und Erzieherinnen zu einem Frühjahrsputz. Schon lange hatte das Elternkuratorium diesen Tag geplant und vorbereitet. So wurden unter anderem Sträucher und Bäume verschnitten, der Spielzeugschuppen gründlich aufgeräumt, der Garten neu angelegt, gepflanzt und Wände im Innenbereich schön dekoriert.

Wir danken allen fleißigen Helfern für ihren Einsatz, der erneut dazu beigetragen hat, unsere Kindereinrichtung schön und kinderfreundlich zu erhalten.

Ein besonderes Dankeschön geht an Gartenbau Tschitschmann für die schöne Frühjahrsbepflanzung.

Am 19. Mai 2017 war es dann so weit. Pünktlich 16:00 Uhr eröffneten unsere kleinen Wiesenzwerge mit einem Konzert die Frühlingsparty. Nachdem Frau Seifert, unsere Leiterin, das Fest offiziell eröffnet hatte, gab es für die „Hasen“ und die „Teddys“ schon die erste Überraschung. Beide Gruppen bekamen einen neuen CD-Player und schöne Hörspiel-CDs dazu. Dafür EIN GROßES DANKESCHÖN an den Förderverein, der sich immer über neue Mitglieder freut.

Anschließend konnte sich jeder beim Basteln, am Gärtnerstand, beim Schubkarrenlauf oder beim Riesenpuzzle beschäftigen. Wer jede Station besucht hatte, konnte sich ein kleines Geschenk aussuchen.

Für das leibliche Wohl war mit Grillwürstchen, Wiener Würstchen und allerlei Getränken ausreichend gesorgt. Dafür ein herzliches Dankeschön an Firma Steudel.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen fleißigen Helfern bedanken, die dazu beigetragen haben, dass unser Frühlingsfest für alle großen und kleinen Wiesenzwerge und ihren Freunden so wunderschön war.



Mühlbecker Heidestrolche feiern 60-jähriges Jubiläum

Am 10. Mai gab es im Mühlbecker Kindergarten bei den Heidestrolchen einen besonderen Grund zur Freude.

Mit einem bunten Programm fand der Höhepunkt zur Festwoche eines besonderen Jubiläums, dem 60-jährigen Bestehen, statt. Selbstverständlich standen die „kleinen und großen Heidestrolche“ im Mittelpunkt eines festlich geschmückten Kindergartens. Groß war auch die Freude, dass einige ehemalige „Kinder“ den Weg zu diesem Jubiläumsfest auf sich genommen haben und es die Gelegenheit gab, sich über viele alte Geschichten auszutauschen und zu lachen.

Es gab Zeit, um an den verschiedenen Aktionen wie dem Unterhaltungsprogramm mit Andi aktiv teilzunehmen, die Hüpfburg zu entdecken, den Kindergarten spielerisch zu erkunden oder tolle gebastelte Luftballons in z. B. Tierformen zu bekommen.

Für den Nachmittag stand ein leckeres Kuchen- und Tortenbuffet, erstellt von vielen lieben Eltern, allen hungrigen Gästen, zur Verfügung. Ein besonderes Highlight war das gemeinsame Starten von Luftballons mit den Namen aller Kinder der aktuellen Mäuschen-, Häschen- und Igelgruppe am späten Nachmittag in den blauen Himmel von Mühlbeck.



Die Leiterin Ramona Völkner dankte allen Unterstützern des Kindergartens und ihrem Team für ihre tolle Arbeit und erinnerte an Meilensteine der vergangenen Jahre.

Der Dank gilt aber auch allen Eltern, die stets mit großem Engagement den Kindergarten und die Erzieher unterstützen, bei z. B. der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen, Ausflügen oder den unermüdlichen fleißigen Händen zu den Arbeitseinsätzen.

Für einen Blick in die Vergangenheit wurde ein Raum in der Einrichtung mit alten Bildern und alten Zeitungsartikeln ausgestattet. Hier blieb das eine oder andere Auge beim Betrachten nicht trocken und die Möglichkeit zum Schwelgen in Erinnerung war gegeben.

Bei einem gemeinsamen Essen fand dieser Tag einen schönen Ausklang, mit dem Versprechen auf weitere schöne Veranstaltungen. Ein besonderer Dank gilt es an dieser Stelle noch den Sponsoren, Steudel Catering, EDEKA-Markt Döring, Penny-Markt Goitzscheblick, Fleischerei Mühlbeck, Gaststätte Bernsteinhof, Pizzeria Venezia und der Bäckerei Veit auszusprechen, die uns diesen unvergesslichen Tag mit ermöglicht haben.

Jörn Haußen
Elternkuratorium „Heidestrolche“

Schnuppersafari im Zoo

Am 29. Mai hatten unsere Hortkinder einen flexiblen Ferientag. Als Höhepunkt und Abschluss des Hortjahres organisierte das Erzieherteam einen Ausflug in den Zoo nach Leipzig. Nach der Ankunft mit dem Zug mussten wir den Weg zum Zoo zu Fuß bewältigen. Dabei war es nicht so einfach in der großen Stadt die Straßen mit mehreren Ampeln sicher zu überqueren.



Am Eingang wurden wir schon von zwei Zoolotsen erwartet. Diese nahmen unsere Kinder mit auf eine kurzweilige Schnuppersafari. Danach musste selbstverständlich der riesige Spielplatz getestet werden. Nach einem individuellen Rundgang trafen wir uns zum Mittagessen im Urwalddorf. Dort verabschiedeten wir feierlich Hannes und Michelle, die zum Schuljahresende unseren Hort verlassen. Wie im Flug verging die Zeit und es wurde Zeit für die Heimfahrt. Geschafft und glücklich kamen wir nach einem spannenden und lehrreichen Abenteuer wieder in Muldenstein an. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei Frau Birkholz und Frau Assmann für die Begleitung. Finanziert wurde die Fahrt durch eine Spende des Jagdvereins Muldenstein.

Erzieherteam Hort Muldenstein

Tschüss und winke, winke schöne Kindergartenzeit

Ein aufregendes Erlebnis- und lehrreiches Vorschuljahr ist nun zu Ende. Tolle naturwissenschaftliche Projekte für Kinder, Märchen und Geschichten machten den Kinderalltag in der Papageiengruppe jeden Tag interessant.

Ein Projekt war „Die Reise der kleinen Sonne“. Hier lernten die Kinder auf einer Reise durch das Weltall mit der Kleinen Sonne, wie die Planeten unseres Sonnensystem heißen und wie es funktioniert. In der Geschichte erfuhren sie auch was ist ein planetarischer Nebel, wie entsteht ein schwarzes Loch u. v. mehr. Alle haben sich angestrengt Schleife binden zu lernen, denn dann wurde jeder zum Schnürsenkelkönig oder -königin gekrönt.

Viele Experimente zum forschen und experimentieren kamen immer gut an. Viele neue Lieder und Gedichte haben wir gelernt. Der Auftritt beim Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Pouch war immer ein Höhepunkt. Einmal wöchentlich und wenn das Wetter es zuließ sind wir zum Sport in die Turnhalle gelaufen. Jedes Kind hatte ein Vorschulheft, das von den Erzieherinnen der Papageien selbst gestaltet wurde. Alle arbeiteten gewissenhaft und fleißig da drinnen, jeder wollte Fit für die Schule werden.

Ein Projekt „Wenn ich einmal groß bin, werde ich...“ - die Kinder überlegten was sie einmal werden wollen -von Tierarzt bis Lehrer war alles dabei. Ein Kind will mal Politiker werden vielleicht Bundeskanzler. Mit Bürgermeister würde er erst mal anfangen. Er kam dann auch auf die Idee, ob unserer Bürgermeister mal in die Kita zu einer Fragestunde kommen könnte. Herr Giebler nahm die Einladung an und stellte sich geduldig den Fragen der Kinder, die sie sich alleine überlegt hatten, u. a. die Frage „Können wir uns mal deinen Arbeitsplatz ansehen.“



Natürlich fieberten auch dieses Jahr alle Einschüler auf den Höhepunkt des letzten Kindergartenjahres hin - unserer Abschlussfahrt und dem Zuckertütenfest. Am 19.05.2017 ging es dann los

mit dem Bus nach Bitterfeld, von dort fuhren wir mit dem Zug nach Dessau. Nach einem kurzen Fußmarsch erlebten wir einen schönen Tag im Tierpark beim Tiere bestaunen, beim Pommes und Eis essen. Auch der Spielplatz wurde unsicher gemacht. In der Kita wieder angekommen wartete die nächste Überraschung auf Alle. Die Eltern hatten den Garten geschmückt, Grillwürstchen und Eis vorbereitet und eine Hüpfburg war auch da. Der absolute Höhepunkt war dann das Abschneiden der Zuckertüten vom Baum. Den Super schönen Tag werden Alle nicht gleich vergessen.



Als Abschluss zu unserem Berufe-Projekt erhielten wir die Nachricht vom Bürgermeister Herrn Giebler, dass wir uns das Gemeindeamt ansehen können. Am 08.06.2017 wurden wir von ihm herzlich empfangen. Er zeigte uns sein Amtszimmer und erklärte seine Aufgaben als Bürgermeister. Einige Kinder durften mit ihm das Amtssiegel stempeln. Danach machte er mit uns eine Führung durch das Gemeindeamt und erklärte die einzelnen Aufgaben der Mitarbeiter. Überall wurden wir freudig empfangen und es gab viele Naschereien und ein Schlüsselband der Jugendfeuerwehr. Alle Papageienkinder und ihre beiden Erzieherinnen möchten sich nochmals herzlich Bedanken für den gelungenen Vormittag.



Auf dem Rückweg zur Kita an der Goitzsche entlang gab es noch ein Eis bei Ritter Hans.

Allen Eltern sagen wir herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit. Wir wünschen den Kindern eine tolle Einschulungsfeier und viel Spaß und Erfolg in der Schule.

Doris Göricke und Angelika Klabas
Kita Stauseewichtel

Heideknirpse-Sportabzeichen verliehen

Kindertag, das bedeutet doch Süßigkeiten satt und viel Spaß. Spaß hatten die Heideknirpse aus Schlaitz nicht zu knapp, ihre Süßigkeiten mussten sie sich allerdings verdienen.

In diesem Jahr fand am 1. Juni ein Sportfest in der Kindertagesstätte „Heideknirpse“ Schlaitz statt.

An vielen Stationen kämpften die kleinen Sportler um das „Heideknirpse-Sportabzeichen“. Mit Begeisterung warfen sie auf Büchsen, liefen mit Eiern, überwand einen Hindernisparcours, angelten nach Enten und Fischen, kegelten, fuhren ein Bobbycarrennen und dressierten Hüpftiere.

Viele Wochen hatte das Organisationsteam heimlich vorbereitet und so Kinder, Erzieher und Eltern überrascht.



Nach Verleihung des „Heideknirpsen-Sportabzeichens“ wartete auf alle großen und kleinen Teilnehmer ein leckeres Buffet, welches liebevoll von Eltern und Erzieherinnen vorbereitet worden war. Ein herzliches Dankeschön für die gelungene Kindertagsfeier an das Organisationsteam, die Erzieherinnen und Eltern.

Madlen Kirchner und Linda Rudolf

Schulen

Luther war da



Am 8. Juni 2017 fand in der Heideschule Gossa unser Lutherprojekt statt.

Zur Begrüßung in der Turnhalle hatte sich Pfarrer Henning als Martin Luther verkleidet und uns etwas aus seinem Leben erzählt.



Herr Besen, unser Religionslehrer, spielte anschließend ein Luther-Memory mit uns. Auf den Karten waren wichtige Szenen aus Luthers Leben abgebildet.

Am Ende trafen sich wieder alle Kinder in der Turnhalle und wir sangen gemeinsam zwei Lieder von und über Martin Luther. Ein Lied davon hatte sich Herr Besen selbst ausgedacht.

Das Projekt war richtig schön und sehr interessant. Es hat uns allen Spaß gemacht.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der „Stiftung Luthergedenkstätten - Abt. Kulturelle Bildung“ in Wittenberg, die durch das Bereitstellen des „Lutherkoffers“ sowie verschiedener Materialien, wie Gänse-Schreibfedern, Tinte und der Lutherrose in Form von Stempeln und Siegeln, die Durchführung des Projektes in dieser Form ermöglicht hatte. Auch Herrn Wiemann sagen wir „Danke“ für das Drucken der Poster/ Leinwände zur Dekoration und für unsere Pinnwand.

Geschrieben von Kindern der 4. Klasse:

Leni Engler, Leni Krabbes, Maxi Segeth, Colien Bürkner und Ole Neuwirth

„Ja das wissen wir, in der Schule hier, Martin Luther ist bekannt!“

Die Schüler der „Grundschule am Schlosspark“ Rösa führten unter diesem Motto einen Projekttag durch. Auf den Spuren des Reformators begaben sie sich mithilfe von Herrn Besen, dem Religionslehrer, Pfarrer Henning aus Krina sowie mit ihren Lehrerinnen.

Pfarrer Henning besuchte uns in der Kirche zu Rösa sogar als Martin Luther. Er berichtete den Kindern aus wichtigen Stationen seines Lebens, die dann in einem Quiz mit Herrn Besen noch einmal verinnerlicht wurden.



Alle Kinder der Schule wurden in Gruppen eingeteilt, und diese Gruppen erhielten Namen, wie „Wittenberg“, „Wartburg“, „Eisleben“ und „Erfurt“. Dann gingen wir an vier verschiedene Stationen:

Die Schreibstube

Die Kinder der 4. Klasse hatten Vorträge ausgearbeitet und ein Experte erklärte in der Schreibstube, womit und worauf vor 500 Jahren geschrieben wurde und wer überhaupt schreiben durfte. Danach durften wir mit echten Gänsefedern in alter Schrift schreiben. Es war sehr interessant auszuprobieren, wie früher geschrieben wurde, aber die Tinte kleckste oft - mit Füller zu schreiben ist echt leichter! Aber es war trotzdem cool.

Die Druckstube

In der Druckstube hielten wieder die Experten der 4. Klasse ihre Vorträge. Danach durften die Kinder Sportrucksäcke als Erinnerung an das Lutherprojekt gestalten. Viele druckten die Lutherrose und Sprüche von Martin Luther auf ihren Rucksack. An dieser Station war auch Pfarrer Henning, der diese Station übernommen hatte.

Das Erzähltheater

Die Experten dieser Gruppe hielten mithilfe von großen Bildkarten einen Vortrag über den Lebenslauf von Martin Luther. Die Kinder erfuhren z. B., wo er die Bibel übersetzt hatte und warum er verfolgt wurde. Es wurde auch erklärt, warum Martin Luther unser Leben verändert hatte und weshalb er so wichtig für die Menschen war. Anschließend ordneten und bastelten alle Kinder kleine Kärtchen zu einer Bildergeschichte über seinen Lebenslauf und durften dann einmal in eine „Mönchskutte“ schlüpfen.

Die Filmstube

In der Filmstube schauten wir uns einen Film von „Fribos Dachboden“ an. Hier wurde das Leben von Martin Luther noch einmal gut erklärt, z.B. warum er seine 95 Thesen verfasst und an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg angebracht hatte.



In Gruppenarbeit erlebten die Kinder, wie Luther seine Schulzeit verbracht hat und wie die Buchstaben und Worte zur damaligen Zeit in der Schule geschrieben wurden, nämlich mit Feder und Tinte.



Die Lutherrose wurde im Küsterhaus gebastelt und ein anschaulicher Film fasste alle wichtigen Fakten über das Wirken Luthers zusammen.

Für jeden von uns war etwas Interessantes und viel Wissenswertes dabei.

Zum Schluss sangen wir alle in der Kirche das selbst geschriebene Lutherlied:

„Ja, das wissen, in der Schule hier, Martin Luther ist bekannt!“
Unser besonderer Dank geht an Herrn Besen und an Herrn Pfarrer Henning.

Dieser Tag hat uns allen viel Freude bereitet und wird uns in guter Erinnerung bleiben.

B. Wagner

Vereine und Verbände melden sich zu Wort

Ein verlängertes Wochenende im Eichsfeld 2017

Am 27.04.2017 starteten wir zu unserer diesjährigen Exkursion in das Eichsfeld. Dort hatten wir eine Unterkunft im Ort Martinfeld Landhaus „Am Westerwald“ gebucht. Vor dem gemeinsamen Abendbrot informierte uns Frank, der Chef des Hotels, über die geplanten Aktivitäten am Wochenende. Nach dem Abendbrot war der Koch Bernd zur Stelle und informierte uns mittels Videovortrag über Eichsfeld Historie und zu markanten Sehenswürdigkeiten und kulinarischen Leckerbissen der Region. Am Samstag nach dem gemeinsamen Frühstück wurden wir per Shuttle vom Hotel abgeholt und es ging zum Bahnhof nach Lengfeld unterm Stein.



Dort fuhren wir mit der Kanonenbahn, die vom ortsansässigen Verein betrieben wird. Hier kann man auch eine Fahrt mit einer Draisine buchen. Der Name Kanonenbahn stammt aus der Zeit von 1870, wo diese Strecke ausschließlich militärisch genutzt wurde. Eine öffentliche Erschließung erfolgte erst später. Nach der erlebnisreichen Fahrt stärkten wir uns im Bahnrestaurant. Nun trennte sich unsere Truppe. Einige starteten eine geführte Wandertour zum Franziskaner Kloster auf dem Hülfensberg (448 m) mit unserem Wanderführer Frank. Die andere Truppe fuhr zu markanten Punkten in der unmittelbaren Umgebung, wie z. B. der Lutter-Wasserfall in Großbartlof. Auf dem Hülfensberg wollten wir uns dann wieder um 15:00 Uhr treffen. Wir Wanderer hatten uns zeitlich ein wenig verschätzt, da wir unterwegs eine der zahlreichen für die Konfirmation an diesen Wochenende geschmückten Kirchen ansahen. Auch die letzte Steigung zum Hülfensberg wurde unterschätzt. So waren wir erst um 15:30 Uhr auf dem Hülfensberg angelangt. Hier begrüßten wir unsere anderen Heidefreunde. Mit einem wunderschönen Blick in das

Werratal und der Besichtigung der sehr gut restaurierten Klosterkapelle wurden wir für die Mühen entschädigt. Vom Ort Geismar führt jedes Jahr hier eine große Prozession herauf. Der Abstieg über den Prozessionsweg nach Geismar war ein leichtes, da es nur bergab ging. In Geismar wurden wir mit den Shuttle zurück zum Hotel gefahren. Nach dem großartigen Abendbuffet animierte uns Stefan mit seinem Akkordeon zum Mitsingen von bekanntem deutschen Liedgut.

Am Sonntag nach dem gemeinsamen Frühstück ging es mit dem Shuttle zum Höhenrücken bei Großbartlof. Dort begann unsere geführte Wanderung auf den Höhenrücken des Eichsfelds nach Martinfeld. Hier kommt man an einigen markanten Aussichtspunkten, wie z. B. der Heuberghütte mit Blick auf den Ort Schimberg, dem Ershäuser Fenster und dem Blick auf Martinfeld vorbei. Diese Blicke in die umliegenden Täler und Bergkuppen machen diese Wanderung zu faszinierend. Am Aussichtspunkt Martinfeld wurden wir mit einem Mittagsimbiss vom Landhaus „Am Westerwald“ verwöhnt. Es gab herzhaftes Gulaschsuppe. Gestärkt erfolgte der Abstieg nach Martinfeld. Dort besichtigten wir die Fütterung des hoteleigenen Dammwildes und der Galloway-Rinder. Am Montag nach dem Frühstück checkten wir aus dem Hotel aus. Mit den PKW fuhren wir zum Lutter-Wasserfall, zur Pfarrkirche St. Alban in Effeld, der im Volksmund Eichsfelder Dom genannt wird, zur Teufelskanzel bei Lindewerra (452 m) mit Blick auf die Werra-Schleife und zur Burgruine Hanstein. In Bornhagen im historischen Klausenhof nahmen wir den Mittagstisch ein. Von hier traten wir die Heimreise an. Wir hoffen, dass wir wieder im nächsten Jahr so eine gelungene Exkursion starten können.

J. Schlitter
DH OG Rösa

SV Friedersdorf 1920 e. V.

Ein Wochenende, welches viel zu schnell zu Ende ging

Am 05.05.2017 setzten sich 3 Busse in Friedersdorf in Richtung Prag in Bewegung.

Dort angekommen, wurden wir freundlich von Jan Chroust und seinem Prager Organisations-Team empfangen. Nach dem check gab es Abendessen und anschließend ein gemütliches Beisammensein.

Der Veranstalter informiert uns, dass der SV Friedersdorf das Turnier INTERNATIONAL bestreiten sollte. Denn bei den D-Junioren standen letztendlich nur 2 Mannschaften als Gegner zur Verfügung. Verständlicherweise zog das den Unmut der Eltern und des Trainerteams auf sich.

Man einigte sich letztendlich darauf, dass man das Beste aus der Sache macht und trotzdem am „Turnier“ teilnimmt. So hatte man als Gegner den Prager Meister und eine Auswahl tschechischer Talente. Schwere Brocken also, was unsere Jungs jedoch weiter bringt.

Am nächsten Morgen ging es nach dem Frühstück zu den Sportplätzen.

Jede Mannschaft wurde vor dem Hotel von einem eigens reservierten Bus abgeholt und zur jeweiligen Sportstätte gefahren. Wieder einmal hatten unsere D-Junioren das Nachsehen. Während die F- und E-Junioren in einem großen altherwürdigen Stadion spielten, verschlug es die Jungs von Trainer Jens Sägingling auf einen Trainingsplatz außerhalb der Stadt. Ohne gastwirtschaftliche Versorgung wurde dann ohne Turnieröffnung gegen die beiden Spitzenmannschaften gespielt. Mittlerweile nahm man es mit Humor.

Doch das wichtigste waren die beiden Gradmesser aus der Tschechischen Hauptstadt. Und da konnte man den guten Entwicklungsstand unserer Kids sehen. Denn die beiden Spiele gegen den jeweiligen Gegner in Doppelrunde wurden nur knapp verloren.

Bei den E- und F-Junioren sah das jedoch ganz anders aus. Ein gut organisiertes Turnier mitten im Stadion.



Den F-Junioren gelang ein achtbarer Erfolg gegen die Nachwuchs-Akademie von Sparta Prag. Hier lag man bis zur letzten Sekunde mit 1 : 0 in Front, bevor man in der wirklich letzten Sekunde den Ausgleich hinnehmen musste. Was besonders auffiel, war das robuste Spiel der Tschechen sowie deren aggressives Pressing. Einige unserer Kids brauchten kurze Zeit, um damit klar zu kommen.

Nach den Turnieren wurden wir wieder in die Unterkunft gefahren. Nach dem Mittagessen ging es mit den Bussen in die Prager Innenstadt zur Sightseeingtour. Anschließend lud der Veranstalter in ein Restaurant im Herzen Prags ein. Der Abend wurde dann zum Anekdoten- und Geschichtenerzählen genutzt. Nach dem Sonntags-Frühstück nahmen wir Abschied von Prag. Unser Fazit: Die Veranstaltung war sehr gut organisiert, aber leider viel zu kurz.

Auch bei den D-Junioren war der leichte Frust am Ende der Fahrt auch recht schnell verfliegen. Sie haben halt das Beste draus gemacht. Andere wiederum schauten schon mal in den Turnierkalender, welche Möglichkeiten es denn für nächstes Jahr schon gibt.

Es war ein tolles Highlight, welches der SV Friedersdorf als Dorfverein für seine Kinder auf die Beine gestellt hat. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Sponsoren, die ein Herz für unsere Kids hatten und sich an den Kosten der Fahrt beteiligten.

Öffentliche Ortsbegehung in Schwemsal

Es geht um das Integrierte Gemeindeentwicklungskonzept, vereinfacht IGEK, der Gemeinde Muldestausee. Bis zum Frühjahr 2018 muss der Entwurf vorliegen, der förderwürdige investive Maßnahmen in den Ortsteilen für die nächsten Jahre beinhaltet. Bis dahin sollte auch die finanzielle Einordnung und Planung erfolgt sein. Viel Zeit ist nun nicht mehr bis dahin und so werden Ortsbegehungen und Bürgerversammlungen durchgeführt, um die Hinweise und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger zu hören, und gegebenenfalls einzuarbeiten. Es hatten sich am 31. Mai einige Schwemsaler zum Rundgang eingefunden, um mit dem Projektleiter Dr. Wolfgang Bock, Bürgermeister Ferid Giebler, dessen Stellvertreter Lutz Schneider und Mitarbeiterin Frau Geidel, die Lage zu sondieren und zu erörtern. Unser Ortsbürgermeister, Gottfried Weihe, kennt sich in „seinem“ Dorf bestens aus und übernahm die Führung.

Der Weg führte vom Spielplatz, zur Trauerhalle, Kriegerdenkmäler, Gutsscheune mit angrenzendem Gelände weiter zu den Teichen und ehemaligem, jetzt völlig überwucherten, Rundwanderweg.

Man war der Meinung, dass es neben neuen Investitionen ebenso wichtig sei, die bestehenden Projekte zu pflegen und zu erhalten. Thema war der Zustand der Grünflächen, der Trauerhalle, Verbesserung des Radweges mit angedachter Verlängerung nach Bad Düben (Sachsen) und mehr.

Was ist machbar mit den vorhandenen Mitteln? Es wurde seitens der Gemeindeverantwortlichen fleißig mitgeschrieben.

In diesem Zusammenhang wäre mein Vorschlag an die interessierten Bürgerinnen und Bürger, die Ortschaftsratssitzungen zu

nutzen. Hier findet der Bürger Gehör und seine Hinweise werden protokolliert und bearbeitet. Manchmal muss man auch die Hintergründe und Zusammenhänge kennen, um eine sachliche Einschätzung vornehmen zu können.

Und so ist zu hoffen, dass dieser Vormittag auch einige konstruktive Aspekte hervorgebracht hat.

Helga Grandke
Schwemsal

Erste erfolgreiche Gürtelprüfung

Am 6. Mai nahmen sieben Karateka des Shotokan Karate Muldestausee den Weg nach Schwarzenberg/Erzgebirge auf sich. Dort fand ein Lehrgang mit Sensei Lars Degner (5. Dan) statt, der seinen Schülern in insgesamt vier schweißtreibenden Trainingseinheiten alles abverlangte. Der Höhepunkt unseres Vereines war an diesem Tag jedoch nicht das Training, sondern die anschließenden Gürtelprüfungen. Dort absolvierte Henry Springer mit Bravur die Prüfung zum 9. Kyu und ist damit der erste Weißgurt des Shotokan Karate Muldestausee.



Der Shotokan Karate Muldestausee trainiert immer mittwochs um 17:30 Uhr in der Turnhalle in Krina. Interessenten können sich jederzeit zum kostenlosen Probetraining unter 01577 5271006 oder dojo-ayako@gmx.de anmelden.

WSC Friedersdorf

Teilnehmerrekord zur 36. Muldestausee-Regatta

Mit 650 Sportlern aus 42 Vereinen hat die diesjährige Regatta auf dem Muldestausee wieder einen neuen Rekord in der Vereinsgeschichte des WSC Friedersdorf aufgestellt. Bei nahezu idealen Paddelbedingungen mit Sonnenschein und leichtem Seitenwind konnten die zahlreichen Vorläufe und 100 Finalrennen über 200 m und 500 m mit Zeitmessung und Videoauswertung fair ausgetragen werden. Die Kampfrichter hatten aufgrund der hohen Teilnehmerzahl und den Rennen im Zweiminutentakt eine wahres Mammutprogramm zu absolvieren und konnten die zwischenzeitlich entstandenen kleinen Verzögerungen beim Start durch ihre gute Arbeit wieder aufholen.

Unsere Küchenfee Simone Reichenbach schaffte es mit vollem Einsatz an beiden Wettkampftagen die Sportler mit jeweils 300 Essen zu verköstigen.



Einer der Höhepunkte war wieder das Rennen der sieben Canadierachter besetzt mit Sportlern aus allen Vereinen am Samstagabend. Von den WSC-Kanuten erkämpfte sich Paul-Willy Reichert im C1 über 200m einen der begehrten Schülerpokale. Bei den Mädchen freute sich Maxi Schröder zweimal über Bronze, Emmie Motzbeuchel über zweimal Silber und Vanessa Teichler über zweimal Gold jeweils im K1 über 200 m und 500 m. Viele weitere Medaillen schmückten abschließend die Bilanz des WSC. Die Gastvereine waren sich einig „Wir kommen nächstes Jahr wieder.“

Die Abteilung Kanurensport möchte sich ganz herzlich bei allen Vereinsmitgliedern sowie Sponsoren und vor allem den Eltern der Sportler für die Unterstützung bedanken.

WSC Kanuten auch an Pfingsten aktiv

Zur diesjährigen Pfingstregatta auf der Bleilochtsperre in Saaldorf waren die Erfolge der 28 Friedersdorfer Rennsportler um das Trainerteam Holger Eschke und Falko Anders in einem starken Starterfeld von 635 Sportler vor allem vom Wetter geprägt. Von drückender Hitze am Samstagnachmittag über ein schweres Gewitter mit Abbruch der Wettkämpfe bis hin zu Dauerregen am Sonntag war alles dabei. Aber die WSC-Kanuten sind wettererprobt und konnten zahlreiche Medaillen erpaddeln. Emmie Motzbeuchel und Vanessa Teichler sicherten sich als die beiden erfolgreichsten Sportlerinnen des WSC jeweils den Sieg im K1 über 200 m und 500 m. Zudem konnte sich Emmie mit Gold im K2 und Vanessa mit Silber im K2 schmücken. Auch der Herren C8 des WSC sicherte sich im 200 m-Sprint Gold. Bei allen sportlichen Erfolgen darf die Gemütlichkeit nicht zu kurz kommen und so krönten die Friedersdorfer ihre traditionelle Familienregatta mit Stockbrot am Lagerfeuer am Samstagabend.

Emmie Motzbeuchel



Besuch in der Hauptstadt

Am 16.5.2017 war es so weit und wir konnten unsere diesjährige Tagesfahrt antreten, worauf wir uns schon lange gefreut hatten. Denn es war etwas Besonderes angesagt: „mit dem höchsten Frühstück von Berlin“. In 207 Meter Höhe waren wir zu Gast im „Telespargel“ dem Berliner Fernsehturm. Als wir ankamen war das Frühstück vorbereitet und Plätze für uns reserviert. Die Runde konnte beginnen. Der Blick auf die Hauptstadt von oben war grandios. Es war ein besonderes Erlebnis, denn selbst das Brandenburger Tor sah von oben sehr klein aus. Gestärkt und voller schöner Eindrücke ging es zur Stadtrundfahrt auf Entdeckungsreise mit einer netten Stadtführerin. Sie erklärte uns alles ausführlich. Wir lernten Neukölln und Kreuzberg kennen. In Kreuzberg besuchten wir die neugestaltete Markthalle, was uns sehr beeindruckte. Danach ging es nach Tempelhof und über den Kurfürstendamm durch den Grunewald zur Autobahn. Es regte sich nun wieder der Hunger. Also auf zum Spargelhof Klaistow, wo mit einem zünftigen Spargelessen der Tag beschlossen wurde. In Pouch angekommen waren alle begeistert von dem schönen Tag.

Edith Neumann Seniorentreff 2000 Pouch

Danke liebe Mama ...

Muttertagsfest in der Heideschule Gossa

Am 12.05.2017 lud der Förderverein der Heideschule Gossa e. V. mit einem buntem Programm erstmalig zum Muttertagsfest ein. In Zusammenarbeit mit den Lehrern der Schule, konnten die Kinder aller Klassenstufen ihre Talente unter Beweis stellen und es wurde ein Potpourri aus Tanz, Gesang, instrumentalen Liedern und sportlichen Vorstellungen dargeboten, welches vom Publikum mit tosendem Applaus belohnt wurde.

Als besonderes Highlight wurde der CVJM Halle e. V. geladen, der seinen erlebnispädagogischen Elterngarten präsentierte, eine Familienrallye für Groß und Klein. An spannenden Spielstationen konnten Eltern und Kinder gemeinsam ihre Geschicklichkeit erproben. Sei es eine Fahrt auf der Rollerbahn oder Balancieren auf der Slackline, für jeden Geschmack und jedes Können war etwas dabei.

Auch kulinarisch wurde einiges geboten. Am Nachmittag gab es selbstgebackene Blechkuchen mit frischgebrühtem Kaffee und für die Kinder rote und grüne Brause. Später wurde der Grill angeheizt und man konnte ein Bratwürstchen mit Brötchen genießen. Als der Eiswagen auf dem Schulhof vorfuhr, war die Freude bei den Kindern riesengroß und fand bei bestem Wetter reißenden Absatz. Rundum ein gelungenes Fest, auch dank den vielen Helfern, die es dazu gemacht haben.



Ein großes Dankeschön geht an das gesamte Lehrerteam für das Einstudieren des Programmes, an das Autohaus Hebold in Gräfenhainichen für das Sponsern der Hüpfburg, an alle Kuchenbäcker und Grillmeister sowie an alle fleißigen Hände, die beim drohenden Gewitter mit anpackten.

Der Förderverein der Heideschule Gossa e. V.

Wir waren dabei!

Gemeindefest in Plodda am 10.06.2017

28 Radfahrer der Abteilung Radwandern & Gymnastik I des SV Rot-Weiss Muldenstein trafen sich, 10:00 Uhr, am NP in Muldenstein.

Unser Ziel war klar: Friedersdorf, Mühlbeck, Pouch, Rösa und über den Parkweg nach Plodda.

240 Spielleute aus 15 Musikvereinen waren vor Ort; ein wunderschönes Programm, für Essen & Trinken war auch gesorgt.

Wetter: sehr schön und in Plodda wurde eine individuelle Heimreise angesagt.

32,7 Kilometern geradelt. **Dank den Organisatoren Regine & Andreas**

Nächster Termin: 01.07.2017, 09:00 Uhr am NP in Muldenstein

Pressewart

Hans Dieter Morawe

Evangelisches Pfarramt Krina

Evangelisches Pfarramt Krina

Pfarrer A. Henning

Dorfstraße 10, 06774 Muldestausee/OT Krina

Tel.: 034955 20275 - E-Mail: henning-mail@gmx.de

Gottesdienste

02.07. Gossa	09:00 Uhr
02.07. Burgkernitz	10:30 Uhr
08.07. Rösa	14:00 Uhr Silberhochzeit
09.07. Schlaitz	09:00 Uhr
09.07. Schwemsal	10:30 Uhr Taufe
09.07. Schköna	14:00 Uhr
14.07. Plodda	14:00 Uhr
14.07. Gröbern	16:30 Uhr
16.07. Gossa	09:00 Uhr
16.07. Krina	10:30 Uhr
23.07. Rösa	09:00 Uhr
23.07. Schwemsal	10:30 Uhr
30.07. Gossa	09:00 Uhr
30.07. Krina	10:30 Uhr
06.08. Schlaitz	09:00 Uhr
06.08. Schwemsal	09:00 Uhr
06.08. Schköna	10:30 Uhr
06.08. Rösa	10:30 Uhr Taufe

Besondere Veranstaltungen

Sommerfest in Burgkernitz

Sonntag, 15.07.2017, 16:00 Uhr, Barockkirche Burgkernitz

Festkonzert mit TOP (Trompeten, Orgel, Percussion), Leipzig

25 Jahre Förderverein Barockkirche Burgkernitz e. V.

Eintritt: frei

anschließend Convivium im Kirchgarten

... dazu gibt es Gegrilltes & Getränke

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Pfr. A. Henning

Sehr geehrte Einwohner von Schwemsal,

nachfolgend finden Sie die neue Friedhofsgebührensatzung für den kirchlichen Friedhof in Schwemsal. Sie gilt mit dem Erscheinen in diesem Mitteilungsblatt.

Ebenfalls tritt die neue Friedhofssatzung in Kraft, die auf Grund ihres zu großen Umfangs hier allerdings nicht abgedruckt werden kann. Sie kann aber bei allen Mitgliedern des Gemeindekirchenrates (Herr A. Trepte, Herr M. Schwarze, Frau M. Borken-

hagen, Frau R. Albrecht, Herr F. Große, Frau I. Nitzsche) und im Pfarramt Krina eingesehen werden. Gegen eine Gebühr von insgesamt 3,00 EUR können die neue Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung auch in gedruckter Form erworben werden.

Mit freundlichen Grüßen

Pfr. A. Henning

Friedhofsgebührensatzung der Evangelischen Kirchengemeinde Schwemsal für den Friedhof in Schwemsal vom 17.11.2016

Inhaltsübersicht:

Abschnitt 1: Gebühren

- § 1 Gebührenpflicht
- § 2 Gebührenschuldner
- § 3 Entstehung der Gebühr und Fälligkeit
- § 4 Stundung, Erlass und Rückzahlung von Gebühren
- § 5 Rechtsmittel

Abschnitt 2: Gebührentarif

- § 6 Nutzungsgebühren
- § 7 Bestattungsgebühren
- § 8 Gebühren für Ausgrabungen und Umbettungen
- § 9 Gebühren für die Grabberäumung
- § 10 Friedhofsunterhaltungsgebühren
- § 11 Gebühren für die Benutzung einer Leichenhalle, einer Friedhofskapelle oder einer Kirche
- § 12 Verwaltungskosten
- § 13 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Abschnitt 1: Gebühren

§ 1

Gebührenpflicht

(1) Für die Benutzung des Friedhofs in Schwemsal seiner Einrichtungen und Anlagen sowie für besondere Leistungen des Friedhofsträgers werden Gebühren nach Maßgabe dieser Friedhofsgebührensatzung erhoben.

(2) Werden erbrachte Leistungen nur teilweise in Anspruch genommen, so ist dennoch die volle Gebühr zu entrichten. Wird von der Benutzung des Friedhofs und seiner Bestattungseinrichtungen nach Beantragung Abstand genommen, sind die Aufwendungen zu ersetzen, die dem Friedhofsträger entstanden sind.

§ 2

Gebührensschuldner

(1) Schuldner der Gebühr ist

1. der Nutzungsberechtigte,
2. der für die Grabstätte Verantwortliche,
3. der Antragsteller beziehungsweise Auftraggeber einer gebührenpflichtigen Leistung.

(2) Für die mit der Bestattung zusammenhängenden Gebühren haftet in jedem Falle auch der Bestattungspflichtige (Haftungsschuldner).

(3) Mehrere Schuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 3

Entstehung der Gebühr und Fälligkeit

(1) Die Gebühren entstehen mit der Inanspruchnahme von Leistungen nach der Friedhofssatzung. Die Festsetzung der Gebühren erfolgt durch schriftlichen Gebührenbescheid.

(2) Der Gebührenbescheid wird dem Gebührenschuldner durch einen einfachen Brief bekannt gegeben. Die Gebühren werden mit Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.

(3) Der Friedhofsträger kann - außer in Notfällen - die Benutzung des Friedhofs und seiner Einrichtungen untersagen sowie Leis-

tungen verweigern, solange fällige Gebühren nicht entrichtet worden sind und auch keine entsprechende Sicherheit geleistet worden ist.

(4) Nicht rechtzeitig gezahlte Gebühren werden kostenpflichtig angemahnt. Nach erfolgloser Mahnung können die Gebühren und die durch die Mahnung entstandenen Kosten im Wege des landesrechtlichen Verwaltungsvollstreckungsverfahrens beigegeben werden.

§ 4

Stundung, Erlass und Rückzahlung von Gebühren

(1) Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden. (2) Wird auf eine Grabstelle vor Ablauf des Nutzungsrechtes verzichtet, so werden die bei der Überlassung des Nutzungsrechtes gezahlten Gebühren nicht, auch nicht teilweise, zurückgezahlt.

§ 5

Rechtsmittel

(1) Gegen den Gebührenbescheid des Friedhofsträgers kann der Betroffene innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Friedhofsträger

Ev. Kirchengemeinde Schwemsal

über: Ev. Pfarramt Krina / Dorfstraße 10 / 06774 Muldestausee / OT Krina

Widerspruch einlegen.

(2) Hilft der Friedhofsträger dem Widerspruch nicht ab, so erlässt das zuständige aufsichtsführende Kreiskirchenamt einen Widerspruchsbescheid.

(3) Gegen den ablehnenden Widerspruchsbescheid des Kreiskirchenamtes ist der Klageweg zum zuständigen staatlichen Verwaltungsgericht eröffnet.

(4) Widerspruch und Klage gegen den Gebührenbescheid haben keine aufschiebende Wirkung, das heißt, die Verpflichtung zur sofortigen Zahlung wird durch die Einlegung eines Rechtsmittels nicht aufgehoben.

(4) Im Übrigen gelten die landesrechtlichen Bestimmungen des Verwaltungsverfahrensgesetzes und der Verwaltungsgerichtsordnung entsprechend.

Abschnitt 2: Gebührentarif

§ 6

Nutzungsgebühren

(1) Für den Erwerb eines Nutzungsrechtes an einer Wahlgrabstätte werden folgende Kosten erhoben. Die Friedhofsunterhaltungsgebühr wird gesondert erhoben.

1. je Einzelgrab	450,00 €
2. je Doppelgrab	900,00 €
3. je Kindergrab (bis 3 Jahre)	300,00 €
4. je Urnengrab (für 2 Urnen)	400,00 €
5. je Urnengrab (für 4 Urnen)	800,00 €

(2) Für den Erwerb eines Nutzungsrechtes an einer Grabstätte auf der Urnengemeinschaftsgrabanlage werden folgende Kosten erhoben.

1. je Grabstätte auf der Urnengemeinschaftsgrabanlage (inkl. Namensschild, Herstellungs- und Pflegekosten und Friedhofsunterhaltungsgebühren für 20 Jahre)	620,00 €
--	----------

(3) Für die Verlängerung oder den Wiedererwerb von Rechten an Grabstätten werden pro Grabstätte und Jahr folgende Gebühren erhoben:

1. je Einzelgrab	22,50 €
2. je Doppelgrab	45,00 €
3. je Kindergrab (bis 3 Jahre)	15,00 €
4. je Urnengrab (für 2 Urnen)	20,00 €
5. je Urnengrab (für 4 Urnen)	40,00 €

§ 7

Bestattungsgebühren

Nicht zutreffend, da diese Leistungen nicht vom Friedhofsträger erbracht werden.

§ 8

Gebühren für Ausgrabungen und Umbettungen

Nicht zutreffend, da diese Leistungen nicht vom Friedhofsträger erbracht werden.

§ 9

Gebühren für die Grabberäumung

Für die Beräumung einer Grabstätte nach Ablauf der Ruhezeit oder der Nutzungszeit, nach der Entziehung des Nutzungsrechtes beziehungsweise nach der Entfernung von nicht genehmigten Grabmalen und baulichen Anlagen durch den Friedhofsträger oder durch von ihm Beauftragte werden die tatsächlich entstandenen Kosten dem Nutzungsberechtigten in Rechnung gestellt.

§ 10

Friedhofsunterhaltungsgebühren

Für die laufende Pflege und Unterhaltung sowie die Aufrechterhaltung der Ordnung und Sicherheit auf dem Friedhof werden unabhängig von der Größe der Grabstätte folgende Gebühren erhoben:

Jährlich pro Grabstelle	11,00 €
-------------------------	---------

Die Kostenerhebung erfolgt jährlich. Bei einer Doppelgrabstelle fallen die doppelten Friedhofsunterhaltungsgebühren an. Bei Grabstellen auf der Urnengemeinschaftsgrabanlage sind die Friedhofsunterhaltungsgebühren für die gesamte Ruhezeit in den Grabkosten nach § 6 Ziffer 2 dieser Ordnung enthalten.

§ 11

Gebühren für die Benutzung der Kirche und der Trauerhalle

(1) Für die Benutzung der Kirche bei Verstorbenen, die einer christlichen Kirche angehören, erhebt der Friedhofsträger keine Gebühr.

(2) Für die Benutzung der Trauerhalle bei Verstorbenen, die keiner christlichen Kirche angehören, erhebt der Friedhofsträger keine Gebühr, da die Trauerhalle Eigentum der Gemeinde Muldestausee ist. Für die Erhebung der Gebühr ist die Gemeinde Muldestausee selbst verantwortlich.

§ 12

Verwaltungsgebühren

Soweit keine Verwaltungskosten nach der jeweils geltenden Kirchlichen Verwaltungskostenordnung erhoben werden, gelten die nachfolgend aufgeführten Verwaltungsgebühren:

1. allgemeine Verwaltungsgebühren aus Anlass einer Bestattung	20,00 €
2. für die Genehmigung von Grabmalen und sonstigen baulichen Anlagen	
2.1. bei einer einstelligen Grabstätte	5,00 €
2.2. bei einer mehrstelligen Grabstätte	10,00 €
3. für sonstige Verwaltungsleistungen	
3.1. Genehmigung einer Umbettung	5,00 €
3.2. Berechtigungskarte zur Durchführung gewerblicher Arbeiten	10,00 €
3.3. Anzeigebestätigung für Dienstleister und Gewerbetreibende	5,00 €
3.4. Genehmigung der Beisetzung eines Ortsfremden, soweit nicht bereits ein Anrecht auf Beisetzung in einem Wahlgrab besteht	20,00 €
3.5. die Erlaubnis zum Befahren des Friedhofs mit einem Kraftfahrzeug	10,00 €
3.6. für das Erteilen einer Fotografierlaubnis	10,00 €
4. Mahngebühren	

- 4.1. 1. Mahnung 2,50 €
- 4.2. 2. Mahnung 6,00 €

§ 13

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

(1) Diese Friedhofsgebührensatzung und alle Änderungen treten jeweils am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

(2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührensatzung tritt die bisherige Friedhofsgebührenordnung außer Kraft.

Friedhofsträger:

Schwemsal, den 17.11.2016



[Signature]

Vorsitzende/r oder Stellv. Vorsitzende/r
des Gemeindegemeinderates*

D. S.

[Signature]

Mitglied des Gemeindegemeinderates

Genehmigungsvermerk:

Kreiskirchenamt

Wittenberg, den 10. APR. 2017



Der Leiter/die Leiterin des Kreiskirchenamtes

[Signature]

Amtsleiter/in

Ausfertigung:

Die vom Gemeindegemeinderat der Kirchengemeinde Schwemsal am 17.11.2016 beschlossene Friedhofsgebührensatzung für den Friedhof in Schwemsal (06774 Muldestausee / OT Schwemsal) wurde dem Kreiskirchenamt Wittenberg als zuständige Aufsichtsbehörde angezeigt.

Die Aufsichtsbehörde hat am 10. APR. 2017 unter dem Aktenzeichen 02/2017 vorstehend genannter Gebührensatzung die kirchenaufsichtliche Genehmigung erteilt.

Kreiskirchenamt

Wittenberg, den 10. APR. 2017



Der Leiter/die Leiterin des Kreiskirchenamtes

[Signature]

Amtsleiter/in

Kirchengemeinde Muldenstein

Kirchennachrichten Muldenstein

Gottesdienst in der Kirche

16.07.2017 10:30 Uhr

Bibelstunde im Herrenhaus

05.07.2017 19:00 Uhr

19.07.2017 19:00 Uhr

Jedermann ist herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

U. Hahn

Evangelische Kirchengemeinde Bitterfeld

**Friedhofssymposium Pouch vom 6. Mai -
Fortsetzung folgt - am 28. Juni um 19:00 Uhr**

Am 6. Mai trafen sich mehr als 20 Interessierte morgens in der Poucher Trauerhalle. Nach einem Einführungsvortrag durch das Atelier Grün über aktuelle Entwicklungen von Friedhöfen und Trauerkultur, informierte die Pfarrerin über die aktuelle Lage des Poucher Friedhofes. Ein fruchtbares Gespräch über Bewahrenswertes und notwendige Veränderungen schloss sich diesem an, bevor alle einen Erkundungsgang über den Friedhof unternahmen. Immer wieder blieben kleinere Gruppen stehen, diskutierten untereinander und mit den beiden Gartengestaltern, fragten und näherten sich so den Herausforderungen dieses Friedhofes: eine kompaktere Gestaltung der großen Flächen; Schaffung eines parkähnlicheren Friedhofes mit attraktiven Bäumen und Bepflanzungen; einem Blickschutz für Wirtschaftseinrichtungen, einer barrierefreien Zuwegung zu den Hauptfeldern; einem Schutz der Grabflächen vor dem Betreten, besonders beim Abschied auf der „Grünen Wiese“.

Genannt wurden Probleme mit einer „Grüne Wiese“, die nicht für eine individuelle Trauerkultur eingerichtet wurde und die dennoch gewünscht ist und deshalb, die Frage aufkam nach einer Beteiligung an den Friedhofsunterhaltungsgebühren für eine gerechtere Kostenverteilung aller Nutzer des Friedhofes und die sich daran anschließende Forderung nach mehr Angeboten einer individuellen und doch pflegearmen Grabgestaltung für Urnen und Erdbestattungen, wie sie im Vortrag anschaulich und überzeugend präsentiert wurden waren sowie eine Bewahrung der dörflichen Geschichte durch eine Bewahrung der Namen/ Grabsteine.

Im Anschluss erwarten uns Herr Heßler, Frau Meißner und Frau Brück in Mühlbeck. Der Friedhof überraschte alle, da hier auf kleinem Platz viele der zuvor geäußerten Wünsche schon umgesetzt waren. Zuletzt traf die Gruppe in Friedersdorf ein und wurde dort von Frau Tschitschmann und Frau Radmacher kompetent über den Friedhof geleitet. Gemeinsam entstanden hier ebenso neue Ideen, die das Potential des Friedhofes aufnehmen werden.

Am Nachmittag erfolgte bei Kaffee im Pfarrhaus Pouch ein Auswertungsgespräch.

Mit neuen Wünschen zum Friedhof versehen, begaben sich Pauline Vicktor und Jörg Lantzsch/Atelier Grün auf den Rückweg, um am Mittwoch, **dem 28. Juni, um 19:00 Uhr** ins Poucher Pfarrhaus mit neuen Plänen zurückzukehren, die es dann zu diskutieren heißt.

Dazu sind wieder alle, denen ihr Friedhof am Herzen liegt, die mitdenken und gestalten möchten, eingeladen.

Bettina Lampadius-Gaube
Pfarrerin im Auftrag des GKR

**Pfarrbereich Bitterfeld mit den
Kirchengemeinden Friedersdorf, Mühlbeck,
Pouch und Bitterfeld**

Gottesdienste

Fr. - 7. Juli, 17:00 Uhr in Mühlbeck

So. - 9. Juli, 09:00 Uhr in Friedersdorf

So. - 30. Juli, 10:30 Uhr in Pouch

Martin Luther Verstehen – eine kleine Reihe zum Reformationsjubiläum, Pfarrhaus Pouch

Mo., 10. Juli, 19:00 Uhr

Luther in Wittenberg

Superintendent Christian Beuchel nimmt uns mit auf eine Rundreise mit Bildern durch das Leben und die Theologie Luthers von 1508 bis zu seinem Tod

Stufensingen 2017

Freitag, 7. Juli, 18:00 Uhr, Pfarrhaus Pouch

Frauenkreise Friedersdorf und Mühlbeck

Mi., 19. Juli, 15:00 Uhr Kirche Friedersdorf

Informationen - sonstige Informationen

Kraftsport - Schlaitzer holt 2 x Gold

Gerd Meyerhofer für Hellas Oranienbaum 09 startend, hat bei den DM des Verbandes UPC vom 19.04 - 22.04.2017 in Bayern-Bayrisch Wald in Kreuzheben 2 Deutsche Meistertitel erkämpft. Bei einem starken Starterfeld von 369 Teilnehmern. In der Gewichtsklasse 75 - 82,5 kg und Altersklasse 75 - 80 war er der älteste Teilnehmer in dieser Disziplin.

Beim Kreuzheben Equipped erkämpft er mit 95 kg den 1. Platz. Am zweiten Wettkampftag in der gleichen Disziplin aber RAW, konnte er sich steigern und hat die Last von 97,5 kg unter tosenden Beifall der Athleten und Zuschauer erreicht.



Sein nächstes Ziel ist in Telfs Österreich im Juni vom Verband World United Amateur Powerlifting, die Europameisterschaft. Bis dahin muss er aber, wöchentlich 8 Tonnen Eisen bewegen, um sein Erfolg aus dem Vorjahr erfolgreich zu verteidigen.



„Muldestausee-Bote“

Amtsblatt der Gemeinde Muldestausee erscheint monatlich am letzten Mittwoch im Monat.

Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- **Herausgeber:**
Gemeinde Muldestausee, Neuwerk 3, 06774 Muldestausee OT Pouch
- **Verlag und Druck:**
LINUS WITTICH Medien KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0,
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:**
Bürgermeister Ferid Giebler
Sitz: Muldestausee OT Pouch, Neuwerk 3
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:**
LINUS WITTICH Medien KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

IMPRESSUM

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeiträgen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

LW-flyerdruck.de

Ihre Online-Druckerei mit den fairen Preisen.

www.lw-flyerdruck.de

Selber online buchen oder einfach Anfragen:

Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Karin Berger

Ihre Medienberaterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

Tel.: 0171 4144035

Fax: 03535 489231

karin.berger@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Veranstaltungen und Termine

Veranstaltungsübersicht

Alle Veranstaltungen und Programme finden Sie auch im Internet unter www.gemeinde-muldestausee.de

Datum Uhrzeit	Bezeichnung der Veranstaltung	Veranstaltungsort
29.06.2017 18:00 Uhr	„Wo ein Kopf ist, ist meistens auch ein Brett“ – Erich Kästner und Zeitgenossen Verse, Lieder und Episoden mit dem Schauspieler Prof. Wolf Butter	Wasserzentrum Bitterfeld Berliner Str. 6a, 06749 Bitterfeld
01.07.2017 ab 14:00 Uhr	39. Schmerzer Teichfest - Eintritt frei - ab 14:00 Uhr Spiel & Spaß für Groß und Klein Kirschkerne weitspucken, Gummistiefel-Weitwurf, Beilwerfen, Bierkrug-Werfen, u.v.m. Kaffeetafel ab 16:00 Uhr Deutsche Meisterschaften im Badewannenrennen ab 20:00 Uhr Sommerparty am Teich mit DJ Jörg und Lagerfeuer Der HTT Schmerz am See e.V. freut sich auf Ihren Besuch.	
02.07.2017 11:00 bis 17:00 Uhr	Heidesonntag „Ein fotografischer Spaziergang durch die Welt der Insekten“ 14.00 Uhr Vortrag des NABU –Regionalverbandes Wolfen	HAUS AM SEE Schlaitz OT Schlaitz Am Muldestausee 2, 06774 Muldestausee Telefon: 034955 21490
05.07.2017 14:30 Uhr	Die Volkssolidarität Muldenstein lädt zur Kaffeestunde ein. Es wird der Besuch eines Abgeordneten erwartet.	Herrenhaus Muldenstein
15.07.2017 16:00 Uhr	25 Jahre Förderverein Barockkirche Burgkernitz e.V. FESTKONZERT mit TOP (Trompeten, Orgel, Percussion), Leipzig anschließend CONVIVIUM IM KIRCHGARTEN	Barockkirche Burgkernitz www.barockkirche-burgkernitz.de
20.07.2017 14:00 Uhr	Die Volkssolidarität Muldenstein lädt zum Skat-Nachmittag ein.	Herrenhaus Muldenstein
22.07.2017 ab 11:00 Uhr	47. BFC-Fußballturnier 11:00 Fußball-Turnier 12:00 Erbensuppe aus der Gulaschkanone Für gastronomische Versorgung ist gesorgt. Ab 20:00 Live-Rockmusik mit Gruppe "Pendel"	Sportplatz Brösa
28.07.2017 19:30 Uhr	8. Musikfestes der Dübener Heide Konzert mit der Liverpool Suzuki Group Eintritt frei	Guttscheune Schwemsal Dübener Landstraße 22
Vorschau August 2017		
12.08.2017 ab 11:00 Uhr	Burgkernitzer Heimat- und Jägerfest Programmhöhepunkte: Jagdhornbläser Gesangs-Duo "Dancing Angels" Einradsportgruppe "Cornellis" Modenschau des Kindergarten "Eichhörnchen"	Burgkernitz, Festplatz Schlaitzer Straße
18./19.08.2017	Drachenbootfest in Friedersdorf	Vereinsgelände WSC Friedersdorf www.wsc-friedersdorf.de
19.08.2017	10. Mühlenfest in Gossa	Straße der RTS

Sitzungstermine

Geplante Sitzungstermine

28.06.2017	Ortschaftsrat Rösa
03.07.2017	Ortschaftsrat Muldenstein
26.07.2017	Sozialausschuss

(Änderungen vorbehalten)

Weitere Sitzungstermine sowie Tagesordnung, Ort und Zeit entnehmen Sie bitte den Bekanntmachungen in den amtlichen Schaukästen Ihrer Ortschaft oder unter www.gemeinde-muldestausee.de

Sonstige Termine

Blutspendetermine

05.07.2017, 16:30 bis 19:30 Uhr

Begegnungsstätte Friedersdorf
Lindenplatz 10, 06774 Muldestausee

07.07.2017

DRK-Altenpflegeheim Schlaitz
Am Pfarrfeld 13, 06774 Muldestausee

12.07.2017

Herrenhaus Muldenstein
Am alten Kloster 1, 06774 Muldestausee

Friedhof Burgkernitz

Die Kassierung der Friedhofsunterhaltungsgebühren 2017 erfolgt am Samstag, 1. Juli 2017, 10:00 bis 12:00 Uhr im Gemeindeforum auf dem Friedhof Burgkernitz.

Gebührentarif lt. Friedhofsgebührensatzung:

Urnengrab	15,00 EUR/Jahr
Einzelgrab	15,00 EUR/Jahr
Doppelgrab	20,00 EUR/Jahr

Beratungssprechtage der Investitionsbank Sachsen-Anhalt

Unternehmen ausbauen, Arbeitsplätze schaffen, ... Wachstum verlangt Investitionen. Die Zuschüsse aus der Richtlinie für die Förderung der Gemeinschaftsaufgabe zur „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) unterstützen regionale Unternehmer. Am 8. Mai 2017 ist die neue GRW-Richtlinie des Landes Sachsen-Anhalt veröffentlicht worden – Sie wollen investieren? Informieren Sie sich rechtzeitig: am **6. Juli 2017** findet der nächste Beratungssprechtage der Investitionsbank Sachsen-Anhalt im TGZ Bitterfeld-Wolfen, Andresenstraße 1a in Wolfen statt. Unter dem Namen „IB regional – Wir für Sie vor Ort“ bietet der kostenfreie Service umfassende Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für **Unternehmen** und Existenzgründer sowie Kommunen.

Die Ansprechpartnerin für die Terminvergabe bei der EWG Anhalt-Bitterfeld ist Elena Herzel, erreichbar unter der Telefonnummer 03494 638366 oder per E-Mail unter e.herzel@ewg-anhalt-bitterfeld.de.

Wasser- und Bodenanalysen

Am Dienstag, dem **18. Juli 2017** bietet die **AfU e. V.** die Möglichkeit in der Zeit **von 11:00 bis 12:00 Uhr in Pouch, in der Gemeindeverwaltung, Neuwerk 3**

Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Mineralwasserflasche mitbringen.

Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z. B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfs-ermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, sodass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Kinder- und Jugendtanzgruppe aus Weißrussland begeistert wieder

**am 26.07.2017 ab 16:00 Uhr
in der Guttscheune Schwemsal**

Der Eintritt ist frei. Die „Elterninitiative für Saschirje/Weißrussland“ (mit eingetragenem gemeinnützigem Verein „Geysir Haus e. V. Leipzig“) bittet um eine kleine Spende für Reise- und Unterbringungskosten.



Hintergrund:

Seit 1994 empfangen Eltern aus Leipzig und Umgebung fast jährlich Kinder aus Weißrussland.

Das Kinder- und Jugendensemble Sonejka kommt aus Sachirje, einem Dorf nur etwa 80 Kilometer von Tschernobyl entfernt. Auch nach 30 Jahren der Reaktorkatastrophe gibt es in der Region um Tschernobyl immer noch Strahlung.

Im Vordergrund steht bei dem Aufenthalt die Gesundheit. Den Kindern werden hier drei Wochen Erholung, verbunden mit gesunder Ernährung, ermöglicht.

Das Ensemble Sonejka begeistert dafür mit folkloristischen Darbietungen und zeigt die Lebensfreude der Kinder, die aus der geschundenen Region um Tschernobyl kommen.

Auch in diesem Jahr kommen vom 13.07. bis 30.07.2017 Kinder aus Weißrussland wieder nach Laußig. Für den Aufenthalt werden jedes Jahr ca. 15.000 EUR benötigt, die größtenteils über Spenden finanziert werden.

Sommerferienprogramm im HAUS AM SEE in Schlaitz

Öffnungszeiten montags - freitags von 10:00 bis 16:00 Uhr

- 26.06. Baumscheiben und Treibholz gestalten
- 27.06. Brandmalerei und Schmuckkästchen gestalten
- 28.06. Arbeiten mit Peddigrohr
- 29.06. Brustbeutel und Geldbörsen anfertigen und Birkenkränze gestalten
- 30.06. Serviettentechnik und Enkaustikmalerei
- 02.07. **Heidesonntag**, 11:00 – 17:00 geöffnet
Vortrag zum Thema "Ein Spaziergang durch die Welt der Insekten"
(kein Kreativprogramm)
- 03.07. Baumscheiben und Treibholz gestalten
- 04.07. Brandmalerei und Schmuckkästchen gestalten
- 05.07. Arbeiten mit Peddigrohr
- 06.07. **Exkursion mit Start 10.30 Uhr**/Brustbeutel und Geldbörsen anfertigen
- 07.07. Serviettentechnik und Enkaustikmalerei
- 10.07. Baumscheiben und Treibholz gestalten
- 11.07. Brandmalerei und Schmuckkästchen gestalten
- 12.07. Arbeiten mit Peddigrohr
- 13.07. Brustbeutel und Geldbörsen anfertigen und Birkenkränze gestalten
- 14.07. **Exkursion mit Start 10.30 Uhr**/Serviettentechnik und Enkaustikmalerei
- 17.07. Baumscheiben und Treibholz gestalten
- 18.07. **Exkursion mit Start 10.30 Uhr**/Brandmalerei und Schmuckkästchen gestalten
- 19.07. Arbeiten mit Peddigrohr
- 20.07. Brustbeutel und Geldbörsen anfertigen und Birkenkränze gestalten
- 21.07. Gipsfiguren bemalen
- 24.07. Gipsfiguren bemalen
- 25.07. Gipsfiguren bemalen
- 26.07. Arbeiten mit Peddigrohr
- 27.07. Brustbeutel und Geldbörsen anfertigen und Birkenkränze gestalten
- 28.07. **Exkursion mit Start 10.30 Uhr**/Serviettentechnik und Enkaustikmalerei
- 31.07. Baumscheiben und Treibholz gestalten
- 01.08. Gipsfiguren bemalen
- 02.08. Arbeiten mit Peddigrohr
- 03.08. **Exkursion mit Start 10.30 Uhr**/Brustbeutel und Geldbörsen anfertigen
- 04.08. Serviettentechnik und Enkaustikmalerei
- 06.08. Heidesonntag, 11.00 – 17.00 Uhr geöffnet
- 14.00 Uhr Vortrag zum Thema „Vögel der Naturparadiese Europas“
(kein Kreativprogramm)

07.08. - 09.08.

An den letzten 3 Ferientagen könnt ihr das restliche Material verarbeiten.

Gipsfiguren können jeden Tag bemalt werden.

Änderungen sind möglich!

www.informationszentrum-hausamsee-schlaitz.de,
Tel. 034955 21490

Eintritt: Erwachsene 2,00 EUR, Kinder 1,00 EUR und Unkostenbeitrag für Material

Glückwünsche



Wir gratulieren
recht herzlich

OT Burgkernitz

Herrn Lothar Augner zum 72. Geburtstag am 03.07.
Frau Astrit Augner zum 73. Geburtstag am 15.07.

OT Friedersdorf

Herrn Armin Hohmann zum 79. Geburtstag am 06.07.
Frau Helga Nagel zum 82. Geburtstag am 15.07.
Frau Inge Stierl zum 79. Geburtstag am 16.07.

OT Gossa

Herrn Manfred Grünberger zum 76. Geburtstag am 02.07.
Herrn Roland Uhde zum 80. Geburtstag am 04.07.
Frau Ingeburg Körbitz zum 87. Geburtstag am 08.07.
Herrn Martin Ziesche zum 87. Geburtstag am 08.07.
Herrn Gerhard Schöbe zum 84. Geburtstag am 17.07.
Frau Margarete Hünsche zum 84. Geburtstag am 24.07.

OT Gröbern

Frau Ursula Lange zum 80. Geburtstag am 23.07.

OT Krina

Herrn Dieter Korbien zum 80. Geburtstag am 11.07.
Frau Ella Rosinsky zum 91. Geburtstag am 22.07.
Herrn Egon Knecht zum 84. Geburtstag am 28.07.
Frau Inge Korbien zum 77. Geburtstag am 30.07.

OT Mühlbeck

Frau Erika Arnold zum 85. Geburtstag am 18.07.
Frau Karola Brandt zum 75. Geburtstag am 25.07.

OT Muldenstein

Frau Erika Laser zum 80. Geburtstag am 01.07.
Frau Friederika Million zum 92. Geburtstag am 03.07.
Frau Waltraud Dobberke zum 83. Geburtstag am 08.07.
Frau Anneliese Schubert zum 86. Geburtstag am 08.07.
Frau Irene Sawinski zum 79. Geburtstag am 19.07.
Herrn Herbert Fiß zum 88. Geburtstag am 20.07.
Herrn Siegfried Seidel zum 82. Geburtstag am 24.07.

OT Plodda

Frau Gerda Rauh zum 86. Geburtstag am 01.07.
Frau Elfriede Völkner zum 89. Geburtstag am 18.07.

OT Rösa/OT Brösa

Herrn Rudolf Ranke zum 79. Geburtstag am 07.07.

OT Schlaitz

Frau Anneliese Herrmann zum 90. Geburtstag am 05.07.
Frau Ingrid Sämann zum 71. Geburtstag am 19.07.
Frau Hildegard Scheibel zum 90. Geburtstag am 24.07.

OT Schwemsal

Frau Ilse Näther zum 86. Geburtstag am 24.07.

Geburtsanzeigen.

Die ganz besondere Art,

Freude zu teilen.

[online aufgeben: wittich.de/geburt](http://wittich.de/geburt)